

# ANTRAG ZUR GENEHMIGUNG

Weiterbildungslehrgang  
„MSc Real Estate Management“

ZENTRUM FÜR AKADEMISCHE WEITERBILDUNG

12.09.2019



**Stand** V2.0

**FHWien der WKW**  
Währinger Gürtel 97 1180 Wien  
Tel. +43 1 476 77-5705 Fax-DW 5704  
[weiterbildung@fh-wien.ac.at](mailto:weiterbildung@fh-wien.ac.at) [fh-wien.ac.at/weiterbildung](http://fh-wien.ac.at/weiterbildung)

**Kontakt** Dr. Klemens Braunsch MRICS  
[klemens.braunsch@fh-wien.ac.at](mailto:klemens.braunsch@fh-wien.ac.at)  
M 0690 40476096

## INHALT

1	Erhalter und Kooperationspartner .....	1
2	Lehrgangsbezeichnung.....	1
3	Ausbildungsziel.....	1
4	Umfang des Lehrgangs.....	5
5	Studienplanmatrix .....	6
6	Wissenschaftliche Leitung .....	9
7	Qualifikationsprofil für Lehrpersonal .....	9
8	Zugangsbedingungen.....	9
9	Abschlussmodalität .....	9
10	Vergleichbare ausländische Master-Lehrgänge .....	10
11	Anhang 1: Bedarfsanalyse .....	13
12	Anhang 2: Modulbeschreibungen .....	20

## 1 ERHALTER UND KOOPERATIONSPARTNER

Erhalter ist die **Fachhochschule Wien der WKW**. Kooperationspartner ist die **Wirtschaftskammer Österreich** (Wirtschaftsförderungsinstitut Österreich).

Die FHWien der WKW ist für die akademische Qualität (z.B. Zugangsvoraussetzungen, Curriculum, Qualitätsanforderungen an das Lehrpersonal, Prüfungswesen) zuständig.

Der Kooperationspartner ist für die organisatorische Durchführung (z.B. Vertragsabwicklung mit den Studierenden, Vertragsabwicklung mit dem externen Lehrpersonal, Zurverfügungstellung von Räumen und Technik) sowie für die Vermarktung verantwortlich.

## 2 LEHRGANGSBEZEICHNUNG

Die Bezeichnung des vorliegenden Lehrgangs lautet:  
Lehrgang zur Weiterbildung „MSc Real Estate Management“

Die Abschlussbezeichnung (Akademischer Grad) lautet:  
Master of Science, abgekürzt MSc

## 3 AUSBILDUNGSZIEL UND ZIELGRUPPEN

Dieser Weiterbildungslehrgang gemäß §9 FHStG zielt darauf ab, Personen, die über umfangreiche berufliche Erfahrungen verfügen und am Beginn ihrer Führungskarriere stehen, eine ganzheitliche und wissenschaftlich fundierte Berufsw Weiterbildung im Bereich der Immobilienwirtschaft im In- und Ausland zu vermitteln.

### 3.1. ZIELGRUPPE

Der MSc Real Estate Management richtet sich an Personen, die

- selbstständig mit Berufsbefugnis als ImmobilientreuhänderIn (ImmobilienmaklerIn, HausverwalterIn und BauträgerIn) arbeiten,
- in privaten Gesellschaften Immobilienvermögen verwalten und/oder entwickeln
- in Rechtsträgern des öffentlichen Rechts Immobilien entwickeln und/oder verwalten,
- in diesen Unternehmen und Organisationen im Bereich der Hausverwaltung seit längerer Zeit tätig sind, den Schritt in eine Leitungsfunktion gerade hinter sich haben sowie an Projektverantwortliche und EntscheidungsträgerInnen, die sich für verantwortungsvollere Aufgaben bzw. Funktionen qualifizieren möchten,
- in Beratungsaufgaben bzw. -mandaten (zB. als RechtsanwältInnen, Notare, SteuerberaterInnen, WirtschaftsprüferInnen, UnternehmensberaterInnen, VermögensberaterInnen) mit Immobilien befasst sind.

Die Zielgruppe des MSc Real Estate Management umfasst gleichermaßen

- AbsolventInnen wirtschaftswissenschaftlicher und nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Studienrichtungen, die zumindest das Niveau eines Bachelorabschlusses erreicht haben, mit mindestens einem Jahr einschlägiger Berufs- und Führungserfahrung, oder
- UnternehmerInnen, die eine Befugnis (Gewerbeberechtigung) als ImmobilientreuhänderIn (eventuell eingeschränkt auf ImmobilienmaklerIn, HausverwalterIn und BauträgerIn oder einer

- Kombination einzelner Teilgewerbe gem. § 117 GewO) und einer mindestens sechsjährigen einschlägigen Berufs- inkl. zumindest 1-jähriger Führungserfahrung nachweisen
- UnternehmerInnen bzw. MitarbeiterInnen von Immobilienunternehmen (Einzel- oder Kapitalgesellschaften, Privatstiftungen) oder Körperschaften öffentlichen Rechts ohne akademischen Abschluss mit mindestens sechs Jahren einschlägiger Berufs- inkl. zumindest 1-jähriger Führungserfahrung (gesetzlich zulässige Tätigkeit der ImmobilientreuhänderInnen).

### 3.2. AUSBILDUNGSZIEL UND INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Es werden besonders jene Tätigkeitsbereiche umfasst, die von praktischer Relevanz und von großer Nachfrage vor allem auch der Kommunen und der Länder sind. Seit mehreren Jahren hat sich aufgrund großer Nachfrage um die einzelnen Ortschaften in Österreich ein „Speckgürtel“ von verschiedenen Wohnsiedlungen entwickelt. Die jeweiligen Ortskerne sind jedoch zunehmend von der Bevölkerung verlassen, die früher reich vorhandene strukturierte Infrastruktur aufgrund mangelnder Nachfrage wurde aufgegeben. Verschiedene Förderungsprogramme haben die Gebäude der Orte zwar saniert – genutzt werden die Nutzflächen in vielen Bestandsgebäuden jedoch weitgehend nicht (mehr). Ein zentraler Inhalt dieses Lehrgangs ist daher (auch) die Reaktivierung und Attraktivierung von Ortskernen.

Seit einigen Jahren ist der Trend zu erkennen, dass die Ortskerne in den Bundesländern von der Bevölkerung verlassen werden und Siedlungen, meist mit Einfamilienhäusern und Garten, rund um die Ortskerne entstehen. Dies hat verschiedene nachteilige Effekte: die Infrastruktur muss für neue Siedlungen geschaffen werden, obwohl diese bereits in den Orten seit vielen Jahren besteht. Die Infrastruktur schwindet mit der Bevölkerung. Für die Erhaltung der Orte gab es über viele Jahre Förderungen, die auch genutzt wurden. Allerdings besteht ein erheblicher Leerstand hinter den neu instandgesetzten Gebäuden. Dies deshalb, weil die Nutzflächen in den Gebäuden nicht mehr dem Bedarf und dem zeitgemäßen Wohnempfinden der Bevölkerungsgruppen entsprach. Im Übrigen ist mit den Neuansiedelungen ein immer stärker gewordener Flächenverbrauch von Grund und Boden verbunden. Dieser Entwicklung wird nun von den Bundesländern gegengesteuert: zB.:

<http://www.noel.gv.at/noel/Raumordnung/Stadt-Ortskernbelebung.html> - in NÖ

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/201282.htm> - in OÖ

[https://www.salzburg.gv.at/agrarwald/Seiten/umsetzung\\_von\\_plaenen\\_zur\\_dorferneuerung\\_und\\_gemeindeentwicklung-2.aspx](https://www.salzburg.gv.at/agrarwald/Seiten/umsetzung_von_plaenen_zur_dorferneuerung_und_gemeindeentwicklung-2.aspx) - in Salzburg

<http://www.wohnbau.steiermark.at/cms/beitrag/12118428/117878172/> in der Steiermark

<https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=130&detail=798> in Kärnten

<https://www.tirol.gv.at/landwirtschaft-forstwirtschaft/agrar/dorferneuerung-tirol/> - Tirol

In der Vergangenheit wurden Gewerbegebiete rund um die Ortskerne in ganz Österreich geschaffen, die für die Bewohner einerseits Arbeitsplätze andererseits auch die Möglichkeit der Beschaffung von Wirtschaftsgütern aller Art in der Nähe der jeweiligen Siedlungen schufen. Da die Wohnumgebung aber damit insgesamt nicht mehr der Lebenssituation entsprach, zogen viele in die Landeshauptstädte oder nach Wien. Damit verloren aber auch die Gewerbegebiete viele Kunden und KundInnen, die Kaufkraft ließ auch hier nach.

Die Attraktivierung von Ortskernen würde wieder neue Akzente schaffen, das Interesse Wohnen, Arbeiten und Freizeit miteinander zu verbinden kann auch durch die Digitalisierung und der Möglichkeit an jedem Ort mit Zugang zu (schnellem) Internet zu arbeiten unterstützt werden.

Aufgrund dieser Marktentwicklung ergeben sich folgende Ausbildungsschwerpunkte:

- Rechtlich wirtschaftlicher Bereich: Vertiefung Zivilrecht, Wirtschaftsrecht und Verwaltungsrecht, Immobilienrecht
- Regionale Raumordnungs- und Bauordnungsbestimmungen, samt Richtlinien für Bautechnik, einschlägiger Verfahrens- und technischer Normen
- Bauwirtschaftlich technischer Bereich: umfassende bau- und gebäudetechnische Kompetenzen
- Nachhaltige Immobilienprojektentwicklung (unter Berücksichtigung von Klimawandelzielen)
- Projektmanagement
- Gebäudebewirtschaftung, vor allem von Bestandsgebäuden
- Projektfinanzierung, Regionale Förderung von Sanierungsprojekten
- Nationales Immobilien - Steuerrecht (inklusive Rechnungs- und Finanzwesen)
- Nationale Liegenschaftsbewertung
- Immobilienmarketing
- Kommunikation, Intervention, Konflikterkennung und -bewältigung, Mediation
- Leadership in Real Estate Management

In der Immobilienbranche sind umfassende Kompetenzen in rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Fächern für eine erfolgreiche Berufstätigkeit erforderlich.

Die Anwendung von immobilienwirtschaftlichen Kompetenzen ist besonders gefragt, wo aufgrund verschiedener Immobilienmarktentwicklungen großer Bedarf bzw. große Nachfrage an neuen Projekten besteht, wo die vorhandene Nachfrage an Wohnungen aber auch gewerblichen Flächen gedeckt wird oder auch geschaffen wird und derzeit leerstehende Flächen dem Immobilienmarkt wieder zugeführt werden. Der Leerstand von Flächen in Zeiten der Wohnungsnot und wachsender Bevölkerung ist gesellschaftlich inakzeptabel. Der nachfrageorientierten Umnutzung bestehender und erweiterter Flächen steht eine bereits vorhandene, eventuell erweiterte öffentliche Infrastruktur bereits zur Verfügung. Die Grund- und Aufschließungskosten werden dadurch entsprechend verringert.

Attraktive zeitgemäße Wohnungs- und Arbeitsviertel in bestehenden Strukturen sollen auch für nächsten Generationen anziehend sein. Die Begründung bzw. die Belassung von Hauptwohnsitzen der Ortsbevölkerung in diesen gewachsenen erneuerten Viertel soll erreicht werden und das bestehende große Maß an Pendelbewegungen deutlich reduziert werden. Im Übrigen entspricht diese Entwicklung auch ökologischen Vorgaben und Erfordernissen des Klimawandelabkommens.

Das Ausbildungsziel ist die ganzheitliche systematische Beschäftigung mit den Rahmenbedingungen, den wesentlichen Entscheidungskriterien und den Bedingungen bei der Bestandsaufnahme und Analyse, der Entwicklung und Sanierung oder Neuerrichtung von kleinen und mittleren Immobilienobjekten und/oder -projekten sowie der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit dieser Projekte, z.B. bei der Vor- und Aufbereitung von Entscheidungsinformationen und der Ausbau dieser Kompetenzen sowie sozialer und kommunikativer Kompetenzen, die in dieser Branche erfolgsentscheidend sind, abgerundet durch die Analyse und Reflexion des eigenen Verhaltens.

Das Lernkonzept zeichnet sich durch einen starken Praxisbezug und kompetenzorientierte Lehr- und Lernmethoden aus. Eine Kombination an Präsenzeinheiten und Selbstlerneinheiten ist auf die Bedürfnisse berufstätiger Studierender ausgerichtet. Die Präsenzeinheiten ermöglichen den Erfahrungsaustausch mit fachlich versierten und praxiserfahrenen ReferentInnen sowie mit anderen Studierenden. Die Selbstlerneinheiten zielen auf den Erwerb der theoretischen Grundlagen ab und sind so konzipiert, dass sie einen unmittelbaren Transfer des Erlernten in den Praxisalltag fördern und den Studierenden Freiräume für individuelle Zeiteinteilung sichern.

Inhalte und Abfolge der Fachmodule wurden so ausgewählt, dass ein systemisches Gesamtverständnis zum Thema REAL ESTATE MANAGEMENT aufgebaut und vertieft wird.

Die einzelnen Module werden deutscher Sprache gehalten – dies entspricht auch der gängigen Praxis in den einzelnen Fachgebieten

Im Detail und verteilt auf die einzelnen Semester werden folgende Inhalte und Themen bearbeitet:

#### 1. Semester

- Zivilrecht
- Immobilienrecht
- Verwaltungsrecht
- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Marketing
- Finanz- und Rechnungswesen 1

#### 2. Semester

- Raumordnung und Baurecht, ÖNORMEN, Richtlinien
- Bau- und Gebäudetechnik, Projektmanagement
- Projektfinanzierung, Regionale Förderung von Sanierungsprojekten
- Kommunikation, Intervention, Konflikterkennung und -bewältigung, Mediation
- Business Research

#### 3. Semester

- Finanz- und Rechnungswesen 2, Immobiliensteuerrecht
- Liegenschaftsbewertung
- Projektentwicklung und Gebäudebewirtschaftung
- Leadership und Real Estate Management
- Masterarbeit 1

#### 4. Semester

- Immobilienmarketing und –vermarktung
- Liegenschaftstransaktionen
- Masterarbeit 2
- Masterprüfung

Die wissenschaftliche Kompetenz wird durch ein Modul zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der empirischen Sozialforschung im 2. Semester sowie durch die Verfassung einer Master Thesis (3. und 4. Semester) abgedeckt.

Durch den Erwerb dieser fachlich-methodischen, wissenschaftlichen, umsetzungsorientierten und unternehmerischen Qualifikationen und Kompetenzen werden die Studierenden in ihrer Rolle als selbstständige ImmobilienreuhänderInnen oder leitende MitarbeiterInnen eines Unternehmens mit immobilien- und bauwirtschaftlichen Aufgaben ganzheitlich unterstützt und dazu befähigt, ihre fachliche und unternehmerische Kompetenz nachhaltig weiterzuentwickeln.

## 4 UMFANG DES LEHRGANGS

Anzahl Semester: 4

Anzahl SWS: 37

Anzahl LV-Einheiten: 555

Anzahl ECTS: 120

Zusätzlich zu den Präsenzphasen werden bis zu 25% der Studieninhalte in Form von Selbstlerneinheiten (blended learning) erarbeitet, welche die Gesamtanzahl der Lehrveranstaltungseinheiten ergeben.

Bei allen Modulen handelt es sich um Pflicht-Module.

## 5 STUDIENPLANMATRIX

1. Semester *										
Modul-Nr	Modultitel	Typ	Modulart	Gew.	Beurteilung	ECTS	ECTS	LE	LE	SWS
L_RE_1_M1	Zivilrecht	IM	ILV	100%	immanenter Prüfungscharakter		6		30	2,0
L_RE_1_M2	Immobilienrecht	IM	ILV	100%	immanenter Prüfungscharakter		6		45	3,0
L_RE_1_M3	Verwaltungsrecht	IM	ILV	100%	immanenter Prüfungscharakter		6		30	2,0
L_RE_1_M4	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Marketing	KM					6		30	2,0
L_RE_1_M4_1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre		ILV	50%	Schriftliche Abschlussprüfung	3		15		1,0
L_RE_1_M4_2	Marketing		ILV	50%	Schriftliche Abschlussprüfung	3		15		1,0
LRE_1_M_5	Finanz- und Rechnungswesen 1	IM	ILV	100%	immanenter Prüfungscharakter		6		30	2,0
Summenzeile:							<b>30</b>		<b>165</b>	<b>11</b>
LVS = Summe SWS*LV-Wochen (15)		165								

\* Anmerkung: die Module des ersten Semesters werden inhaltlich durch die Gewerbeberechtigung als ImmobilienreuhänderIn abgedeckt.

2. Semester										
Modul-Nr	Modultitel	Typ	Modulart	Gew.	Beurteilung	ECTS	ECTS	LE	LE	SWS
L_RE_2_M1	Raumordnung und Baurecht	KM					6		30	2,0
L_RE_2_M1_1	Raumordnung		ILV	50%	Schriftliche Abschlussprüfung	3		15		1,0
L_RE_2_M1_1	Baurecht		ILV	50%	Schriftliche Abschlussprüfung	3		15		1,0
L_RE_2_M2	Bau- und Gebäudetechnik, Projektmanagement	KM					6		45	3,0
L_RE_2_M2_1	Bau- und Gebäudetechnik		ILV	50%	Schriftliche Abschlussprüfung	4		30		2
L_RE_2_M2_2	Projektmanagement		ILV	50%	Schriftliche Abschlussprüfung	2		15		1
L_RE_2_M3	Projektfinanzierung, Regionale Förderung von Sanierungsprojekten	IM	ILV	100%	immanenter Prüfungscharakter		6		30	2,0
L_RE_2_M4	Kommunikation, Intervention, Konflikterkennung und -bewältigung, Mediation	IM	UE	100%	immanenter Prüfungscharakter		6		45	3,0

L_RE_2_M5	Business Research	IM	ILV	100%	Schriftliche Hausarbeit		6		30		2,0
Summenzeile:							30		180		12
LVS = Summe SWS*LV-Wochen (15)		180									

3. Semester											
Modul-Nr	Modultitel	Typ			Beurteilung	ECTS	ECTS	LE	LE	SWS	
L_RE_3_M1	Finanz- und Rechnungswesen 2, Immobiliensteuerrecht	IM	ILV	100%	immanenter Prüfungscharakter		6		45		3,0
L_RE_3_M2	Liegenschaftsbewertung	IM	ILV	100%	immanenter Prüfungscharakter		6		30		2,0
L_REI_3_M3	Projektentwicklung und Gebäudewirtschaftung	IM	ILV	100%	immanenter Prüfungscharakter		6		45		3,0
L_RE_3_M4	Leadership und Real Estate Management	IM	ILV	100%	immanenter Prüfungscharakter		6		30		2,0
L_RE_3_M5	Masterarbeit 1	IM	MA	100%	Masterarbeit		6		0		0,0
Summenzeile:							30		150		10
LVS = Summe SWS*LV-Wochen (15)		150									

4. Semester											
Modul-Nr	Modultitel	Typ			Beurteilung	ECTS	ECTS	LE	LE	SWS	
L_REI_4_M1	Immobilienmarketing	IM	ILV	100%	immanenter Prüfungscharakter		6		30		2,0
L_REI_4_M2	Liegenschaftstransaktionen	IM	ILV	100%	immanenter Prüfungscharakter		6		30		2,0
L_REI_4_M3	Masterarbeit 2	IM	MA	100%	Masterarbeit		12		0		0
L_REI_4_M4	Masterprüfung	MP	MP	100%	Kommissionelle Prüfung		6		0		0,0
Summenzeile:							30		60		4,0
LVS = Summe SWS*LV-Wochen (15)		60									
<b>Summen</b>						<b>120</b>			<b>555</b>		<b>37</b>

**Englische Modultitel “MSc Real Estate Management”****1. Semester**

Modul-Nr	Modultitel
L_RE_1_M1	Civil Law
L-RE_1_M2	Real Estate Law
L_RE_1_M3	Administrative Law
L_RE_1_M4	Business Administration and Marketing
L_RE_1_M4_1	Business Administration
L_RE_1_M4_2	Marketing
L_RE_1_M5	Finance and Accounting 1

**2. Semester**

Modul-Nr	Modultitel
L_RE_2_M1	Regional Planning and Construction Law
L_RE_2_M1_1	Regional Planning
L_RE_2_M1_1	Construction Law
L_RE_2_M2	Construction and Building Technologies, Project Management
L_RE_2_M2_1	Construction and Building Technologies
L_RE_2_M2_2	Project Management
L_RE_2_M3	Project Finance and Financial Support for Renovation Projects
L_RE_2_M4	Communication, Intervention, Identification and Management of Conflicts, Mediation
L_RE_2_M5	Business Research

**3. Semester**

Modul-Nr	Modultitel
L_RE_3_M1	Finance, Accounting 2 and Real Estate Tax Law
L_RE_3_M2	Real Estate Valuation
L_RE_3_M3	Project Development and Building Management
L_RE_3_M4	Leadership and Real Estate Management
L_RE_3_M5	Master Thesis 1

**4. Semester**

Modul-Nr	Modultitel
L_RE_4_M1	Real Estate Marketing
L_RE_4_M2	Real Estate Transactions
L_RE_4_M3	Master Thesis 2
L_RE_4_M4	Final Master`s Exam

## 6 WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Die wissenschaftliche und fachliche Leitung des Lehrganges wird von einem/r leitenden wissenschaftlichen MitarbeiterIn der FHWien der WKW (z.B.: Studiengang-, Bereichs- oder Programmleiterin/Programmleiter) wahrgenommen.

## 7 QUALIFIKATIONSPROFIL FÜR LEHRPERSONAL

Als Lehrpersonal infrage kommende Personen verfügen über wissenschaftliche Qualifikationen in Form eines abgeschlossenen Master-, Diplom- oder Doktorats-Studiums sowie einschlägige Berufserfahrung und didaktische Kompetenzen. Im Einzelfall kann eine Kombination aus einschlägigen berufspraktischen Qualifikationen verbunden mit Lehrerfahrung und erprobter didaktischer Qualifikation im ersten Studienjahr als ausreichend gewertet werden. Eine diesbezügliche Entscheidung ist von der wissenschaftlichen Leitung zu treffen.

## 8 ZUGANGSBEDINGUNGEN

Die Zugangsbedingung(en) lauten:

- Studienabschluss (min. Bachelor) einer anerkannten österreichischen oder vergleichbaren ausländischen Hochschule und zusätzlich mindestens ein Jahr qualifizierte Berufs- und Führungserfahrung, oder
- Eine mindestens sechsjährige qualifizierte Berufserfahrung (davon mindestens drei Jahre nach Abschluss der Lehrausbildung für Immobilienwirtschaft), darunter ein Jahr mit Führungserfahrung, oder
- Eine aktive Gewerbeberechtigung als ImmobilientreuhänderIn (mit dem Teilgewerbe als ImmobilienmaklerIn, HausverwalterIn oder BauträgerIn) und eine mindestens sechsjährige qualifizierte Berufserfahrung als ImmobilientreuhänderIn, davon ein Jahr mit Führungserfahrung

Die Zugangsbedingungen orientieren sich an den Zugangsvoraussetzungen vergleichbarer in- und ausländischer Studiengänge. Diese sehen üblicherweise einen ersten Studienabschluss (Bachelor Degree), ersatzweise langjährige Berufserfahrung vor.

## 9 ABSCHLUSSMODALITÄT

Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen kommissionellen Abschlussprüfung ist die Approbation der Master Thesis durch die wissenschaftliche Leitung. Eine Approbation erfordert die vollständige Fertigstellung der Master Thesis und ihre gutachterliche Bewertung durch den Betreuer oder die Betreuerin.

Die kommissionelle Abschlussprüfung ist vor einer aus mindestens drei Personen bestehenden Prüfungskommission abzulegen. Die Abschlussprüfung besteht aus der Präsentation und Verteidigung der Master Thesis und einer weiterführenden Befragung zu den Studieninhalten.

Für einen erfolgreichen Studienabschluss müssen sowohl die Master Thesis als auch die kommissionelle Abschlussprüfung positiv absolviert werden.

## 10 VERGLEICHBARE AUSLÄNDISCHE MASTER-LEHRGÄNGE

<i>MSc Real Estate Management and Development</i>	<i>Heriot-Watt University</i>	<i>1 Jahr (Vollzeit) 2 Jahre (BB)</i>
<p><i>Zugangsbedingungen:</i></p> <p>For MSc entry, a good relevant Honours degree (first or second class) or equivalent overseas qualifications will be considered. Given the clear practical element of the programmes, we will also consider non-graduate candidates holding less than a good Honours degree, or its equivalent, but with compensating qualifications or experience may be admitted to the Postgraduate Diploma programme.</p>		
<p><i>Anforderungen:</i></p> <p>The Real Estate Management and Development degree is designed to build an understanding of the dynamics of the property market – including a sound knowledge of valuation and appraisal techniques. You'll also focus on the processes taking place within property transactions, development projects and investment funding.</p> <p>Students tend to come from the real estate industry, or following a first degree in the likes of real estate, property development, planning, geography, economics or finance. This course benefits from the expertise of research-active and industry-minded staff. Plus, with strong professional links and a focus on up-to-date industry-relevant content, graduates are highly sought-after in the property industry.</p> <p>Core modules:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Real Estate Appraisal and Valuation</li> <li>• Spatial Planning</li> <li>• Construction Technology</li> <li>• Real Estate Economics</li> <li>• Real Estate Development</li> <li>• Real Estate Investment Analysis</li> <li>• Real Estate Management and Sustainability</li> </ul>		
<p><a href="https://www.hw.ac.uk/study/dubai/postgraduate/real-estate-management-development.htm">https://www.hw.ac.uk/study/dubai/postgraduate/real-estate-management-development.htm</a></p>		

<i>MSc Real Estate</i>	<i>Henley Business School</i>	<i>1 Jahr (Vollzeit) 2 Jahre (BB)</i>
<p><i>Zugangsbedingungen:</i></p> <p>Applicants for our full time Real Estate programmes are generally expected to have obtained an upper second class honours degree or equivalent. The academic requirement for mature students may be relaxed in light of relevant professional experience.</p>		
<p><i>Anforderungen:</i></p> <p>The MSc Real Estate programme will enable you to understand the workings of real estate markets and appropriate techniques applied in them. You will gain the key skills necessary to embark on a wide range of careers in the global real estate sector. Core areas covered include: investment appraisal, economics, real estate finance, valuation, international real estate, development, fund management, law, and sustainability.</p> <p>The programme is designed to be industry-facing, incorporating ‘real-world’ case studies, field trips and an industry challenge. This programme is especially suitable for those graduates with a non-property-related degree who wish to develop skills and knowledge in the real estate sector. These skills will open up employment opportunities across the sector.</p> <p>Core modules:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Investment Appraisal and Valuation - 20 credits</li> <li>• Introduction to Real Estate Finance - 10 credits</li> <li>• Real Estate Economics - 20 credits</li> <li>• Business and Professional Values - 10 credits</li> <li>• Real Estate Opportunities (including European Field Trip) - 20 credits</li> <li>• Either: Final Project in Real Estate - 20 credits or Dissertation - 40 credits</li> </ul> <p>Specialisms:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Valuation and Asset Management</li> <li>• Real Estate Valuation</li> <li>• Real Estate Asset Management</li> </ul> <p>Development</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Development Processes, Practices and Appraisal - 20 credits</li> <li>• Planning Policy and Practice - 10 credits</li> <li>• Understanding Construction: Procurement and Project Delivery - 10 credits</li> </ul>		
<p><a href="https://www.henley.ac.uk/postgraduate/course/msc-real-estate">https://www.henley.ac.uk/postgraduate/course/msc-real-estate</a></p>		

<i>Real Estate MSc</i>	<i>Kingston University London</i>	<i>1 Jahr (Vollzeit) 2 Jahre (BB)</i>
<p><i>Zugangsbedingungen:</i></p> <p>To apply for this course, you need a good honours degree; or an equivalent professional qualification.</p>		
<p><i>Anforderungen:</i></p> <p>If you're looking to deepen your academic understanding of the Real Estate sector and enhance your career prospects while remaining in employment, this is the ideal choice. The wide range of optional modules means that you can tailor the programme to suit your individual interests and you can spread your degree over a number of years to accommodate your work commitments. This is an innovative degree designed primarily for people working or wanting to work in the real estate sector either in the UK or beyond who are seeking to gain a high-level head start. The reflective practitioner at junior or middle-management level can study individual modules to meet CPD requirements or to enhance their academic qualifications.</p> <p><i>Core modules:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundamentals of Real Estate Strategy <ul style="list-style-type: none"> <li>○ introduces the building blocks of real estate, examining: the players in the market, supply and demand within the key sectors, investor appetite and effect of micro- and macro-economics on the property market. It looks at how businesses interact with and use buildings; effective and efficient use of space; and how elements such as image, design, and personnel work requirements can affect buildings.</li> <li>○ also provides you with a critical understanding of the principles of the administrative laws, legal methods, land law and law of obligations (both real and personal) that apply to real estate.</li> </ul> </li> <li>• Concept, Property Appraisal and Valuation (includes international field trip) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ develop your critical understanding of the wide range of valuation approaches and appraisal techniques that are commonly used in practice</li> </ul> </li> <li>• Research Principles and Application</li> <li>• Research Project/dissertation</li> <li>• Option modules <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Property Investment Analysis and Funding</li> <li>○ Planning and Sustainable Development</li> <li>○ Commercial Property &amp; Asset Management</li> </ul> </li> </ul>		
<p><a href="https://www.kingston.ac.uk/postgraduate-course/real-estate-msc">https://www.kingston.ac.uk/postgraduate-course/real-estate-msc</a></p>		

## 11 ANHANG 1: BEDARFSANALYSE

### 11.1 Einleitung

Ausgehend von einer Trendstudie des IFI (Institut für Immobilienwirtschaft, Wien) des Jahres 2018 zum Beruf der ImmobilienreuhänderInnen in 2019 werden die Trends der Immobilienwirtschaft in 2019 dargestellt, die von wichtigen TeilnehmernInnen auf der MIPIM (Internationale Immobilienmesse) 2019 und Partnern der FH Wien der WKW STB Immobilienwirtschaft beschrieben wurden.

Die darauffolgend dargestellte Wettbewerbsanalyse zeigt vergleichbare Studienangebote von Hochschulen bzw. Universitäten in Österreich - mit allerdings sehr unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten (z.B. zur Baukultur oder Finanzierung).

Abschließend wird anhand der WKO-Mitgliederstatistik der Immobilien- und Vermögenstreuhänder sowie einer ersten Teilnehmerschätzung der Landes-WIFIs eine erste Prognose der österreichweiten Bewerber- bzw. Studierendenzahlen erstellt.

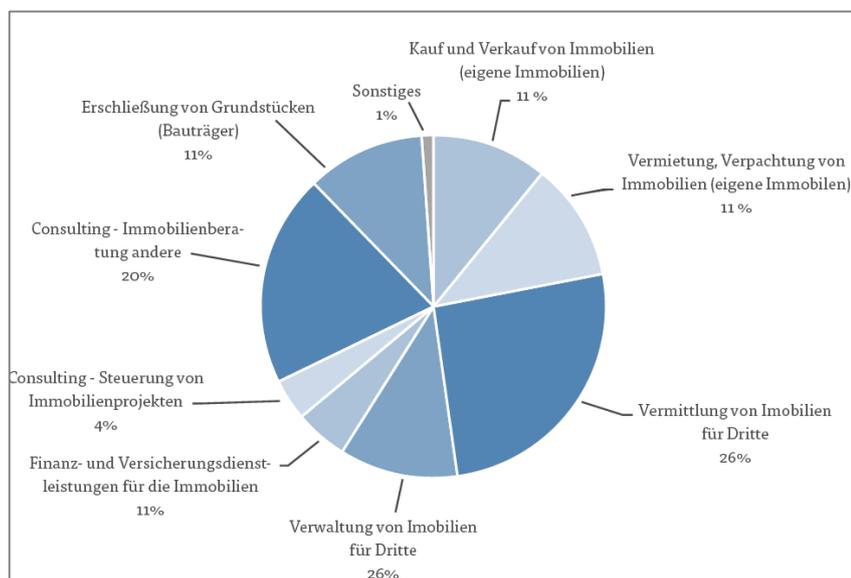
In dieser Bedarfsanalyse werden weiters die Einsatzmöglichkeiten der AbsolventInnen des Lehrgangs zur Weiterbildung „MSc Real Estate Management“ aufgezeigt und ein Ausblick auf potentielle BewerberInnen bzw. TeilnehmerInnen gegeben.

### 11.2 Ergebnisse der IFI Trendstudie Österreich 2018

Das Kernthema ist die Wahrnehmung und Prognose zu zentralen Eigenschaften des Immobilienmarktes: Welchen Bedingungen ist die österreichische Immobilienwirtschaft 2018 aus Sicht der ImmobilienexpertInnen ausgesetzt? Folgende Themen werden abgedeckt:

- ImmobilienexpertInnen Österreich
- Angebot, Nachfrage & Preis 2018
- Herausforderungen, Trends & Chancen
- MeinungsbildnerInnen der Immobilienwirtschaft
- Ausblick 2018

Die Befragten der IFI Trendstudie decken ein breites Spektrum an Assetklassen ab, wobei 81% der Befragten (2017: 77%) überwiegend in der Immobilienwirtschaft tätig sind. Mit 68% der Befragten ist der Raum Wien die wichtigste Region, wenn es um immobilienwirtschaftliche Erfahrung geht. Diese Zentralraumfunktion wird noch



dadurch verstärkt, dass viele ExpertInnen nicht unmittelbar in der Immobilienbranche angesiedelt sind (Consultingtätigkeiten, Dienstleistungen mit hohem Immobilienbezug), aber einen großen Anteil des Personalstandes in Wien aufweisen (vgl. IFI Trendstudie 2018).

Die Umfrage deckt einen weiten Bereich von Unternehmen ab, die auch mit dem gegenständlichen Lehrgang zur Weiterbildung „MSc Real Estate Management“ angesprochen werden: darunter kaufen oder verkaufen 11% der Unternehmen eigene Immobilien, 11% der Unternehmen (Bauträger) erschließen eigene Grundstücke, weitere 11% der Befragten vermieten oder verpachten Immobilien. Es verbleibt die ebenfalls wichtige Gruppe, die das Consulting zur Steuerung von Immobilienprojekten betreiben (4%) sowie Finanzierungs- und Versicherungsleistungen für die Immobilienwirtschaft erbringen (Quelle: IFI Trendstudie 2018).

Die befragten ImmobilienexpertInnen sind an Hochschulen, kleinen und großen Immobilienunternehmen bzw. Fachabteilungen von Unternehmen, die sich ausschließlich immobilienwirtschaftlichen Agenden widmen, beschäftigt (vgl. IFI Trendstudie 2018). 60% der Befragten bezeichnen sich als unmittelbare Entscheidungsträger (Firmenleitung, Geschäftsführung), weitere 20% haben eine leitende Funktion mit Verantwortung für eine operative Sparte, 10% sind operative MitarbeiterInnen und nur 1% sind aus dem Backoffice- oder anderen sonstigen Bereichen (vgl. IFI Trendstudie 2018).

Aufgrund dieser Ergebnisse ergibt sich eine hohe Anzahl von immobilienwirtschaftlich, aber vor allem auch in den Marktgebieten verantwortlich Tätigen, für die der gegenständliche Lehrgang zur Weiterbildung konzipiert ist (Immobilien mit Eigentumsbezug, Vermittlung, Verwaltung von Drittimmobilien, Consulting für diese Bereiche).

Die österreichische Immobilienmarktentwicklung (Angebot, Nachfrage, Preise) wird von den InterviewpartnerInnen der o.a. Trendstudie für die Zukunft sehr positiv eingeschätzt.

In der angeführten Studie werden die Markttrends nach Indizes berechnet. Vom prozentuellen Anteil der Nennungen der positiven Entwicklung wird der prozentuelle Anteil der Nennungen der negativen Entwicklung abgezogen und mit 100 multipliziert, um ganzzahlige Indexwerte zu erhalten. Dabei ergibt sich zusammenfassend eine steigende Nachfrage bei sinkendem Angebot (der angebotenen Immobilienobjekte und -projekte) und steigenden Preisen. Das Angebot an Immobilien insgesamt wird als rückläufig eingeschätzt - ausgenommen davon ist das Wohnbausegment. Die Nachfrage wird in allen Segmenten optimistischer eingestuft als im Vorjahr, vor allem in den Bereichen Logistik und Gewerbeimmobilien, mit der Ausnahme des studentischen Wohnens. Eine negative Nachfrageentwicklung wird für die Segmente Büro- Index-4 (2017:-5), Luxus- und Einzelhandels- Index-21 (2017:-21), und Einzelhandel Index - 26 (2017:-36) erwartet (vgl. IFI Trendstudie 2018 mit weiteren Nachweisen).

Auch die Gefahr einer Blasenbildung am Immobilienmarkt in Österreich wurde untersucht: In allen Assetklassen zeigt sich gegenüber 2017 eine geringere Blasenbildungsgefahr, davon ausgenommen sind Grundstücke und Einzelhandel. (IFI Trendstudie 2018).

Aufgrund der Einschätzung von großen Immobilieninvestoren (zB: Vortrag Kater/Deka am 7.2. bei einer ÖVI Veranstaltung) ist jedoch die Immobilie (Büro, Handel, Wohnen, Hotel) aufgrund der gegebenen finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der geringen Veranlagungsalternativen (dies sind vor allem Aktien, die jedoch ein deutlich höheres Veranlagungsrisiko aufweisen) weiterhin eine bevorzugte Veranlagung (vor allem mit hohem Volumen).

Darüber hinaus haben die gesellschaftlichen Trends „demografische Entwicklung“ (63% der Befragten), „Migration“ (56% der Befragten) und „Urbanisierung“ (59% der Befragten) unmittelbare Auswirkung auf die Immobilienwirtschaft im Jahr 2018 (vgl. IFI Trendstudie 2018).

Die Stimmungslage in der Immobilienwirtschaftsbranche ist sehr gut: Der Prozentsatz der ImmobilienexpertInnen, die ein steigendes Risiko sehen, ging im Jahresvergleich von 51% auf 41% zurück. 46% gehen davon aus,

dass sich das Risiko auf ähnlichem Niveau halten wird. 46% glauben auch, dass die Erträge gleich bleiben werden, 23% erwarten immerhin steigende Erträge und nur noch 19% ein Sinken der Erträge. 2017 waren die Interviewpartner deutlich pessimistischer (vgl. IFI Trendstudie 2018).

### 11.3 MIPIM-Immobilienmesse 2019

Die MIPIM in Cannes, eine der wichtigsten internationalen Immobilienmessen für Investoren, ist ein zentrales Stimmungsbarometer für die europäische aber auch die globale Immobilienbranche. An dieser Messe sind auch viele österreichische ImmobilienmarktteilnehmerInnen im Gespräch mit nationalen und internationalen InvestorInnen, BauträgerInnen und verschiedenen Dienstleistern (MaklerIn, ArchitektIn, ManagerIn von Bauunternehmen).

Die wichtigsten Trends des Jahres 2019 sind danach zusammengefasst (Trend/veröffentlicht am 13.3.2019 von Red./proi):

#### 1. **Nachhaltigkeit und neue Technologien**

Hohe Energiepreise, der Klimawandel und gestiegene Vorschriften verändern die Anforderungen an die Immobilienindustrie. Auch mit den Einflüssen von virtueller Realität, künstlicher Intelligenz, Blockchain, 3D-Druck und der Umgang mit großen Datenmengen setzt man sich auf der Immobilienmesse auseinander. Ebenso damit wie Renditen im digitalen Zeitalter optimiert werden können.

#### 2. **Mehr Geld von Kapitalmärkten wird wieder in Immobilien umgeschichtet - Korrektur bei Gewerbeimmobilien möglich**

Während bisher Immobilien vor allem als Alternative zu festverzinslichen Veranlagungen genutzt wurden, fließt aufgrund der sich verlangsamenden Konjunktur und damit verbundenen unsichereren Ausichten an den Börsen wieder mehr Kapital aus den Aktienmärkten in Immobilienveranlagungen. Österreich als Immobilienmarkt ist gut aufgestellt. So sind die österreichischen Märkte im internationalen Vergleich weiterhin überdurchschnittlich attraktiv: „Investoren schätzen das vergleichsweise geringe Risiko und die niedrigen Leerstandsdaten, Mieter das stabile Mietniveau und das konstante soziale und wirtschaftliche Umfeld (Ehlmaier/EHL). Dies gilt nicht nur für institutionelle InvestorenInnen sondern auch für Private, Stiftungen, Family offices und Unternehmen mit Immobilienbesitz.

#### 3. **Großinvestments mit vielfältigeren Finanzierungen als früher**

Die klassische Finanzierung aus Eigenkapital und Hypothekarkredit wird immer mehr zum Auslaufmodell. Große Investments werden mittlerweile überwiegend mit einem komplexen Mix aus Eigenkapital, Mezzaninkapital, Junior Loans (unbesicherte Kredite) und Senior Loans (besicherte Kredite) finanziert.

#### 4. **Investoren aus Asien, dem Nahen Osten und in der EU suchen Austro-Objekte**

Österreich ist bei Investoren stark gefragt und zwar nicht nur von deutschen Anlegern, für die Österreich faktisch einen erweiterten Heimmarkt darstellt, sondern von Großinvestoren aus dem EU-Raum, Asien und dem Nahen Osten. Besonders auffällig ist dabei, dass auch für ausländische Investoren Wohnen mittlerweile die am stärksten nachgefragte Assetklasse ist. „Dabei werden mittlerweile nicht mehr nur Wiener Objekte gesucht, sondern auch gute Projekte in den Bundesländern erfreuen sich steigender Beliebtheit“, erklärt Pörtl.

#### 5. **Sharing Economy erobert Markt für Büro- und Einzelhandelsimmobilien**

Sharing-Modelle sind auch in der Immobilienbranche zu einem großen Thema geworden. Im Büroneubau werden gemeinsam nutzbare Büroflächen wie Shared Space oder Co-Working bereits am stärksten nachgefragt. Auch im Bereich Einzelhandelsflächen entwickeln sich neue Nutzungsformen, bei

denen unter dem Sammelbegriff „Shared Retail“ Mietflächen von mehreren Einzelhändlern gemeinsam oder abwechselnd genutzt werden.

6. **Senioren-, Studentwohnungen und Wohnungen mit Fitnessbereich, Hauskino und Grillzonen beliebt**  
Einer der Trends, auf die immer stärker gesetzt wird, ist eine gute Durchmischung innerhalb eines Gebäudes oder eines Stadtviertels, sowohl in ökonomischer als auch in sozialer Hinsicht. So werden neben der klassischen Wohnung verstärkt Wohnmöglichkeiten mit Zusatzservices sowie Sonderformen wie Studentenwohnungen, Senioren- oder Kurzzeitwohnen gesucht. Im Hochpreissegment sind Zusatzflächen wie Fitnessbereiche, hauseigene Kinosäle, Grillzonen auf gemeinsamen Freiflächen oder exklusive Weinkeller immer wichtiger. Investitionen in solche Objekte müssen anders kalkuliert werden und erfordern zusätzliches Know-How, sind aber auch besonders attraktiv, auch für Investoren.
7. **Boom bei Logistikflächen hält an**  
Auch traditionelle Anlageklassen und da vor allem Lagerhäuser und Logistikzentren, sind bei den Investoren gefragt, wie Ronan Vaspart, Direktor der MIPIM in einem Interview erklärt. Der Grund ist der anhaltende Boom beim Online-Shopping, was eine steigende Nachfrage nach Logistikkreisläufen nach sich zieht.
8. **Kleine Großstädte profitieren durch Digitalisierung bei Immobiliennachfrage**  
2018 wurden in vielen Ländern Europas vermehrt Immo-Flächen in kleineren Großstädten und jenen mittlerer Größe, die über größere Gewerbebetriebe verfügen, nachgefragt. Die steigende Nachfrage von Mietern in solchen Städten lässt auf einen anhaltenden Trend schließen. Weshalb sich auch immer mehr Städte, wie etwa Lyon oder Münster, auf der Suche nach internationalen Investoren bemühen.

Der Wert eines Sanierungsinvestments wird sich zukünftig nach Einschätzung von Messeteilnehmern auch stärker an digitalen Infrastruktur eines Gebäudes und der flexiblen Flächennutzung messen lassen.

Festgestellt werden kann auch, dass aufgrund der Marktentwicklung und den hohen Erwerbspreisen wieder Wohnungsobjekte außerhalb der Großstädte gesucht werden, und hier wieder tendenziell in Orten mit guter Infrastruktur und einem guten Verkehrsanschluss zum Arbeitsplatz (weiterhin oftmals Wien).

Die Wertentwicklung von Liegenschaften in Ortszentren mit guter Infrastruktur ist besser als in Einzellagen ohne besondere Erschließung und mit großer Abhängigkeit von individuellen Verkehrsmitteln.

Zusätzlich ist durch die Digitalisierung noch mehr der Arbeitsplatz vom Unternehmen hin zur Wohnung oder anderen dezentralen Einrichtungen (Cafés, Restaurants, Bibliotheken, ..) interessanter geworden; Co-Working Projekte sind immer mehr gefragt.

## 11.4 Hochschulische Mitanbieter in Österreich

Folgende Universitäten/Fachhochschulen in Österreich bieten immobilienwirtschaftliche Programme mit jeweils eigenen Schwerpunkten an:

Donauuniversität Krems:

- Sanierung und Revitalisierung, Planen und Entwerfen, Master of Science, 5 Semester, 18.500 €
- Sanierung und Revitalisierung, Master of Science, 4 Semester, 14.500 €
- Real estate management, 4 Semester, 16.900 €

FH Kufstein:

- Facility Management und Immobilienwirtschaft, BA und MA, berufsbegleitend, Kosten gem FHStG  
Schwerpunkte:

27% Internationales Facility Management  
35% Internationales Immobilienmanagement

TU Wien: TU College (Weiterbildung):

- Akademische/r ImmobilienberaterIn und LiegenschaftsmanagerIn  
Immobilienwirtschaft & Liegenschaftsmanagement,  
Immobilientreuhänderausbildung mit Technikscherpunkt, 4 Sem. 15.900 €
- MSc Immobilienmanagement und -bewertung,  
Immobilientreuhänderausbildung mit Technikscherpunkt 4 Sem. 20.500 €

FH Wiener Neustadt:

- Bachelor- und Masterstudium als Spezialisierung von Wirtschaftsberatung und Unternehmensführung,  
Kosten je gem. FHStG – nicht unmittelbar vergleichbar

Alle bestehenden hochschulischen Mitantbieter fokussieren auf andere inhaltliche Schwerpunkte als der vorliegende „MSc Real Estate Management“, was diesen einzigartig in Österreich macht. Gleichzeitig unterstreicht die Existenz anderer Programme im Immobilienbereich den Weiterbildungsbedarf in diesem Bereich.

## 11.5 Mitgliederstatistik WKO

Um den potentiellen Bedarf von Immobilientreuhändern in Österreich für ein weiterführendes Studium zu ermitteln, wurden die aktuellen Mitgliedschaften bei der WKO (Wirtschaftskammer Österreich) in den einzelnen Bundesländern erhoben. Dies sind zum 31.3.2019 insgesamt 10.446 Mitgliedschaften. Viele der Mitglieder führen mehr als eine Teilgewerbeberechtigung.

Die folgende Abbildung ist aus der Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammern Österreichs entnommen:

Berufszweigmitgliedschaften 1. Quartal 2019, Österreich, aktiv											
Quelle: Mitgliederstatistik der Wirtschaftskammern Österreichs											
Stand: 31.3.2019											
Status: Mitgliedschaften aktiv											
Berufsweige/Bundesländer	Bglb	K	NÖ	OÖ	Slbg	Stmk	Tir	Vbg	Wien	Ö	
0100-Drucker	14	41	103	107	46	68	47	33	136	595	
0200-Drucker nach einfachen Verfahren (Vervielfältiger)	6	9	42	40	9	18	9	9	21	163	
0300-Druckvorstufe (u.a. Schriftgießer u. Drucklettermerzeuger)	1	3	10		8	31	7	5	21	86	
0400-Schreibbüros	7	24	59	61	19	42	14	23	116	365	
0500-Sonstige grafische Dienstleistungen	5	1	27	6	15	39	7	27	63	190	
<b>707 -FV Immobilien- und Vermögenstreuhänder</b>	<b>196</b>	<b>646</b>	<b>1.149</b>	<b>1.162</b>	<b>858</b>	<b>1.194</b>	<b>1.219</b>	<b>419</b>	<b>3.603</b>	<b>10.446</b>	
0100-Immobilientreuhänder	15	19	39	57	41		88	14	218	491	
0200-Immobilienmakler	81	311	610	505	381	570	507	169	1.674	4.808	
0300-Immobilienverwalter	33	87	185	146	96	228	141	55	762	1.733	
0400-Bauträger	32	169	207	424	283	336	427	169	657	2.704	
0500-Inkassoinstitute	7	13	13	29	31	23	11	10	54	191	
0600-sonst. Berecht. im Bereich Immobilien-, Vermögenstreuhänder	28	47	95	1	26	37	45	2	238	519	
708 -FV Bank- und Medizinstatistik	60	107	506	305	107	266	222	66	1.130	3.430	

Erfahrungsgemäß ist die überwiegende Zahl vor allem der ImmobilienmaklerInnen und HausverwalterInnen ohne ein akademisches Studium beruflich tätig. Die BauträgerInnen beschäftigen meist auch MitarbeiterInnen mit den verschiedenen Studien zur Ausbildung von JuristInnen, BautechnikerInnen und BetriebswirtschaftlerInnen. Diese Personen sind den Mitgliedern (Einzelunternehmen und Körperschaften) für das Bewerberpotential zuzurechnen.

## 11.6 Aktuelle Bewerberplanung der Landes-WIFIs

Von den einzelnen WIFIs der Bundesländer wurde folgende **Teilnehmerplanung** erstellt (WKO, Koordination vom 2.7.2019)

Die Zuordnung erfolgte für die einzelnen Starttermine mit den Zielgruppen der Teilbefähigung der Immobilien-treuhänder.

Teilnahmen (zum Start)	Summe	KJ 2019/	KJ 2020/	KJ 2021/	KJ 2022/	KJ 2023/
Burgenland	-	-	-	-	-	-
Kärnten	56	-	14	14	14	14
Niederösterreich	-	-	-	-	-	-
Oberösterreich	36	-	9	9	9	9
Salzburg	40	-	10	10	10	10
Steiermark	-	-	-	-	-	-
Tirol	48	-	12	12	12	12
Vorarlberg	-	-	-	-	-	-
Wien	40	-	10	10	10	10
Sonstige	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>220</b>	<b>0 TN</b>	<b>55 TN</b>	<b>55 TN</b>	<b>55 TN</b>	<b>55 TN</b>

KJ: Kalenderjahr

TN: Teilnehmer

## 11.7 Zusammenfassung und Schlussfolgerung:

Die aktuelle Marktentwicklung sowie aufgrund der erhobenen Ergebnisse der o.a. Trendstudie werden den vermehrten Einsatz von hochqualifiziertem Personal bedingen, nicht nur in den Großstädten, sondern auch in den ländlichen Ortschaften. Dieses ist einerseits mit den unmittelbar immobilienwirtschaftlichen und andererseits mit den damit zusammenhängenden rechtlichen (Verfassung von Prüfberichten sowie Vertragswerken), betriebswirtschaftlichen und steuerrechtlichen Spezialthemen (z.B. Beratung und Betreuung von Kommunen und Unternehmen) befasst. Zu den im Folgenden angeführten Berufsgruppen der Immobilienwirtschaft sind auch zugezogene RechtsanwältInnen, SteuerberaterInnen, WirtschaftsprüferInnen und Sachverständige im Ablauf eines Immobilienprojektes beschäftigt. Die AbsolventInnen des Lehrgangs zur Weiterbildung „MSc Real Estate Management“ sollen auch befähigt werden, mit diesen zusätzlichen assoziierten Berufsgruppen kompetent zu kommunizieren.

Folgende Berufsbilder mit erforderlichen Spezialkenntnissen sind in der Immobilienbranche zu identifizieren. **Für alle diese in Österreich tätigen Berufsgruppen und die leitenden MitarbeiterInnen der in- und ausländischen Immobiliengesellschaften ist die erforderliche Spezialisierung „Real Estate“ mit dem gegenständlichen Lehrgang möglich:**

- **Consulter**
  - UnternehmensberaterInnen, Spezialisierung Immobilienwirtschaft.
- **GutachterInnen und LiegenschaftsbewerterInnen**
  - fundierte Kenntnisse über den jeweiligen Immobilienmarkt, rechtlich – technisch – wirtschaftliche GeneralistInnenausbildung.
- **BauträgerInnen**

- Immobilientreuhänder gemäß § 117 GewO, Befähigungsnachweis zB. durch das BA oder MA Studium der FH Wien der WKW, rechtlich – technisch – wirtschaftliche immobilienberufsspezifische Ausbildung,
- Developer
  - BauträgerInnen, MaklerInnen, ArchitektInnen, Bauunternehmen, EigentümerInnen: betriebswirtschaftliche, bautechnische und immobilienwirtschaftliche Ausbildung.
- Asset- und PortfoliomanagerInnen
  - Bewirtschaftung von Immobilien (einzeln oder in „Paketen“) nach strategischer Zielsetzung
- HausverwalterInnen
  - Immobilientreuhänder gemäß § 117 GewO, Befähigungsnachweis zB durch das BA Studium der FH Wien der WKW.
- Facility ManagerInnen
  - Akademische Fachausbildung an der TU Wien, FH Kufstein und Donauuniversität Krems.
- ImmobilienmaklerInnen
  - Immobilientreuhänder gemäß § 117 GewO, Befähigungsnachweis zB. durch das BA Studium der FH Wien der WKW oder die Befähigungsprüfungen in den Bundesländern, die Spezialisierung erfolgte bisher in der Berufspraxis

Eine umfassende Auseinandersetzung mit sämtlichen damit zusammenhängenden Themen im Sinne einer Qualitätssicherung und Optimierung der gesamten immobilienwirtschaftlichen Prozesse wird in diesen Bereichen stark nachgefragt.

Der angebotene Lehrgang zur Weiterbildung ist in Österreich einzigartig. Es ist für die in diesem Bereich tätigen ImmobilienexpertInnen, insbesondere auch für jene mit gewerblichem Befähigungsnachweis, eine ausgezeichnete Gelegenheit zur höheren Professionalisierung bei der Beratung zur Eigennutzung und persönlichen Immobilienveranlagung sowie der Bauträger hinsichtlich ihrer jeweiligen gewerblichen (Wohnbau-) Projekte. Für diese Aufgaben werden in der Zukunft immer mehr hochqualifizierte ExpertInnen mit Überblick, spezifischen Kenntnissen und Erfahrungen in sämtlichen Investitions- und Sanierungsprozessen benötigt werden.

Aufgrund dieser aktuellen Erhebungen an den jeweiligen Teilmärkten dürfte eine ausreichende Teilnehmeranzahl von Beginn an gewährleistet sein.

## 12 ANHANG 2: MODULBESCHREIBUNGEN

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunsch	<b>Zivilrecht</b>	6	2	30
Modul-Nummer	L_RE_1_M1	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Keine			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Das im Curriculum nachfolgende Modul „Immobilienrecht“			
Literatur	Welser/Zöchling-Jud, Band II, Schuldrecht, Manz Kodex bürgerliches Recht, jeweils in der aktuellen Fassung			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Schuldverhältnisses <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hauptleistungen</li> <li>○ Schutz- und Sorgfaltspflichten</li> <li>○ Ziel- und Dauerschuldverhältnisse</li> <li>○ Schuld und Haftung</li> </ul> </li> <li>• Begründung und Erlöschen</li> <li>• Inhalt von Schuldverhältnissen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Leistungsart</li> <li>○ Leistungszeit</li> <li>○ Leistungsort</li> <li>○ Geldschulden</li> <li>○ Leistung Zug um Zug</li> </ul> </li> <li>• Leistungsstörungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Unmöglichkeit von Leistungen</li> <li>○ Verzug von Schuldner und Gläubiger</li> <li>○ Gewährleistung</li> <li>○ Garantien</li> <li>○ Leasio normis</li> </ul> </li> <li>• Änderungen von Rechten und Verbindlichkeiten</li> <li>• Besondere Verträge: Kaufvertrag, Verwahrungsvertrag, Kreditvertrag, Leasingvertrag, Bestandvertrag, Bauträgervertrag, Werkvertrag</li> <li>• Grundsätze des Schadenersatzrechts, der Bereicherung und der Geschäftsführung ohne Auftrag</li> <li>• Gefährdungshaftung, Verkehrssicherungspflichten</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schuldverhältnisse im Zivilrecht einzuordnen</li> <li>• die Möglichkeiten der Entstehung und des Erlöschens darzustellen</li> <li>• den Inhalt von Schuldverhältnissen (Leistungsarten, Zeit und Ort von Leistungen, Geldschulden, Leistungen Zug um Zug) zu beschreiben</li> <li>• Leistungsstörungsfälle als Störung der Erfüllung/Abwicklung von Schuldverhältnissen im Unterschied zu Mängel in der Wurzel zu erkennen und Anspruchsmöglichkeiten zu argumentieren</li> <li>• Schadenersatzansprüche zu kennen und fallbezogen anzuwenden</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"><li>die Fälle der Gefährdungshaftung zu kennen und von anderen Haftungsfällen abzugrenzen</li></ul>
Leistungsbeurteilung/ Typ des Moduls	Immanenter Prüfungscharakter / Integratives Modul
Zusammensetzung der Modulnote	Schriftliche Abschlussprüfung = 90% Individuelle Aufgabenstellungen = 10%
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge- sehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunsch	<b>Immobilienrecht</b>	6	3	45
Modul-Nummer	L_RE_1_M2	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Zivilrecht			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module Immobilienfinanzierung, Immobilienbewertung, Masterarbeit und Masterprüfung.			
Literatur	Artner/Kohlmaier (Hrsg) Praxishandbuch Immobilienrecht, Linde idgF			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines Liegenschaftsrecht</li> <li>• Miete und Pacht (ABGB, MRG)</li> <li>• Liegenschafts Kauf</li> <li>• Baurecht und Superädifikat</li> <li>• Wohnungseigentumsrecht</li> <li>• Bauträgervertragsrecht</li> <li>• Grundbuch- und Grundverkehrsrecht</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegebene Sachverhalte und Verträge auf immobilienrechtliche Konsequenzen zu analysieren,</li> <li>• Vereinbarungen in gerichtlich durchsetzbarer Weise zu dokumentieren</li> <li>• dem spezialisierten Anwalt/Notar ein kompetenter Gesprächspartner zu sein</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Immanenter Prüfungscharakter / Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Schriftliche Abschlussprüfung = 90% Individuelle Aufgabenstellungen = 10%			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge- sehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Verwaltungsrecht</b>	6	2	30
Modul-Nummer	L_RE_1_M3	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Keine			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, wie insbesondere Immobilienfinanzierung, Liegenschaftsbewertung, Masterarbeit und Masterprüfung.			
Literatur	Fasching, Schwartz, Grundzüge des österr. Verwaltungsverfahrensrechts, 2014, facultas Kahl, Weber, Allgemeines Verwaltungsrecht, idgF, facultas Kolonovits, et.al Hrsg, Besonderes Verwaltungsrecht, idgF, facultas			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines Verwaltungsrecht</li> <li>• Besonderes Verwaltungsrecht: Gewerberecht, Denkmalschutz, Melderecht etc.</li> <li>• Verwaltungsverfahren (Ablauf, Parteien, Fristen etc.)</li> <li>• Behörden (örtliche und funktionale Zuständigkeiten etc.)</li> <li>• Bescheid (Aufbau, Inhalt, Konsequenzen, Rechtsmittel etc.)</li> <li>• Grundsätze des Verwaltungsstrafrechts</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die mit dem Immobilienrecht zusammenhängenden Teile des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts (insbesondere Gewerberecht, Denkmalschutz, Abfallwirtschaft, Melderecht), zu beschreiben, anzuwenden und Konsequenzen abzuleiten</li> <li>• den Ablauf eines Verwaltungsverfahrens zu beschreiben und zu begründen</li> <li>• die Beteiligten und die Parteien im Verwaltungsverfahren zu beschreiben</li> <li>• die Fristen im Verwaltungsverfahren zu benennen</li> <li>• die sachliche, örtliche und funktionale Zuständigkeit von Behörden zu unterscheiden</li> <li>• den Aufbau und Inhalt eines Bescheides zu erklären sowie Konsequenzen aus Bescheiden und anderen behördlichen Handlungen abzuleiten und eventuell geeignete Rechtsmittel zu beschreiben, vorzubereiten und zu begründen</li> <li>• die Überprüfung von verwaltungsbehördlichen Entscheidungen durch die Gerichtsbarkeit zu beschreiben und deren Rechtsmittelfristen zu benennen</li> <li>• die Grundsätze des Verwaltungsstrafrechts, den Ablauf und die verschiedenen Arten eines Verwaltungsstrafverfahrens einschließlich Rechtsmittel gegen Verwaltungsstrafen zu beschreiben und zu begründen</li> <li>• die Maßnahmen zur Vollstreckung von verwaltungsbehördlichen Entscheidungen zu benennen</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung/ Typ des Moduls	Immanenter Prüfungscharakter / Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Schriftliche Abschlussprüfung = 90%; Individuelle Aufgabenstellungen = 10%			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
<b>Klemens Braunsch</b>	<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Marketing</b>	6	2	30
Modulnummer	L_RE_1_M4	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Keine			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, wie insbesondere Immobilienfinanzierung, Liegenschaftsbewertung, Masterarbeit und Masterprüfung.			
Literatur	<p>Kreuzer, Christian: BWL kompakt Die 100 wichtigsten Themen der Betriebswirtschaft für Praktiker, 5. Auflage 2019, Linde</p> <p>Hungenberger, Harald/Wulf, Torsten (aktuelle Auflage): Grundlage der Unternehmensführung, Springer Verlag, Berlin-Heidelberg</p>			
Lehrinhalte	<p>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen: Wirtschaft, Umsatzprozesse, Problemlösungsprozess, Anspruchsgruppen, Unternehmensziele</li> <li>• Management: Aufgaben der Unternehmensführung, Managementtechniken, Führungsstile, strategisches Management</li> <li>• Immobilien- und Projektcontrolling, Instrumente, Ergebnisse interpretieren</li> </ul> <p>Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen, Definitionen, Aufgaben, Ziele, Funktionen von Marketing und Marketingmanagement</li> <li>• Planung und Entwicklung von Marketingstrategien und Marketingplanung,</li> <li>• Marketing Management</li> <li>• Marketinginstrumente, 4 Ps</li> <li>• Strategisches Management</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Inhalte der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings zu vernetzen und in der Praxis anzuwenden</li> <li>• die Umsetzung von Strategien durch den Einsatz von Instrumenten des Immobilien- und Projekt-Controllings sicherzustellen</li> <li>• gesamtunternehmerische Zusammenhänge zu erkennen</li> <li>• durch vernetztes Denken nachhaltig richtige Entscheidungen im Unternehmen zu treffen und deren Auswirkungen auf das Unternehmen zu antizipieren</li> <li>• die unternehmenswirtschaftlichen Prozesse zu benennen und zu erläutern,</li> <li>• traditionelles Marketing und New Marketing zu beschreiben und auf/in ein/einem Immobilienunternehmen anzuwenden und umzusetzen,</li> <li>• Die grundlegenden Instrumente des strategischen Managements zu erläutern</li> <li>• Instrumente der strategischen und operativen Marketingplanung anzuwenden</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Siehe Teilmodule/ Kumulatives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Benotung des gesamten Moduls erfolgt im Verhältnis der Noten der Teilmodule „BWL = 50 % und Teilmodul Marketing“ = 50%			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung			

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

Teilmodultitel 1	<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>	
Modul Nummer	L_RE_1_M4_1	Pflicht
Umfang in ECTS	3,0 ECTS	
Umfang LE	15 LE	
Kompetenzerwerb in diesem Teilmodul	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Umsetzung von Strategien durch den Einsatz von Instrumenten des Immobilien- und Projekt-Controllings sicherzustellen</li> <li>• gesamtunternehmerische Zusammenhänge zu erkennen</li> <li>• durch vernetztes Denken nachhaltig richtige Entscheidungen im Unternehmen zu treffen und deren Auswirkungen auf das Unternehmen zu antizipieren</li> <li>• Inhalte vernetzen und in der Praxis anwenden</li> </ul>	
Leistungsbeurteilung in diesem Teilmodul	Schriftliche Abschlussprüfung	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Teilmodultitel 2	<b>Marketing</b>	
Modul Nummer	L_RE_1_M4_2	Pflicht
Umfang in ECTS	3,0 ECTS	
Umfang LE	15 LE	
Kompetenzerwerb in diesem Teilmodul	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die unternehmenswirtschaftlichen Modelle (z.B. SWOT-Analyse, Benchmark, BCG-Portfolio, Umweltanalyse etc.) zu benennen und zu erläutern,</li> <li>• zwischen traditionellem Marketing und New Marketing zu unterscheiden und die wichtigsten Konzepte, Theorien und Modelle zu beschreiben und auf/in ein/einem Immobilienunternehmen anzuwenden und umzusetzen,</li> <li>• Die grundlegenden Instrumente des strategischen Managements zu erläutern: Instrumente (Unternehmens- und Umweltanalyse, Kernkompetenzen und Ressourcen, Wettbewerbsstrategien,</li> <li>• Instrumente der strategischen und operativen Marketingplanung anzuwenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ einen Marketingplan für ein Unternehmen in der Immobilienbranche zu formulieren und zu begründen,</li> <li>○ Absatzfördernde Maßnahmen in den Betrieben zu formulieren und zu implementieren,</li> </ul> </li> <li>• Inhalte vernetzen und in der Praxis anwenden</li> </ul>	
Prüfungsmodalitäten in diesem Teilmodul	Schriftliche Abschlussprüfung	

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Finanz- und Rechnungswesen 1</b>	6	2	30
Modulnummer	L_RE_1_M_5	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Keine			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, wie insbesondere Immobilienfinanzierung, , Portfoliomanagement, Immobilienwirtschaft, Liegenschaftsbewertung, Masterarbeit und Masterprüfung.			
Literatur	Grohmann-Steiger, Christine/Schneider, Wilfried/Eberhartinger, Eva: Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium. Wien, Aktuellste Auflage Egger, Egger, Schauer: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuellste Auflage, Linde			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das betriebliche Rechnungswesen bzw. in die Finanzbuchhaltung</li> <li>• Grundbegriffe, Kontenrahmen/Kontenplan, Bildung/Schreibweise Buchungssätze</li> <li>• Verbuchung laufender Geschäftsfälle bis zur Erstellung von Schlussbilanz und G&amp;V zu Umsatzsteuer, Forderungen und Verbindlichkeiten, Verbuchung von Beschaffungs- und Absatztransaktionen, Verbuchung von Aufwendungen, Verbuchungen von Banktransaktionen, Verbuchung von Personalaufwand usw.</li> <li>• Umsatzsteuer, Umsatzsteuervoranmeldung (UVA)</li> <li>• Anlagenverrechnung, Bewertungsprinzipien,</li> <li>• Grundzüge der Bilanzierung (Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung, Prinzipien)</li> <li>• Durchführung von Abschlussbuchungen in den Bereichen: Anlagenverrechnung, Forderungsbewertung, Rechnungsabgrenzung, Rückstellungen, Rücklagen</li> <li>• Lesen und Analysieren von Jahresabschlüssen, Buchungen und Vorgangsweisen bei der Erstellung einer Überschussrechnung</li> <li>• Körperschaftssteuer; Kennzahlenberechnung, Kennzahlenanalyse</li> <li>• Einnahmen-Ausgaben-Rechnung</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu beurteilen, wie sich Buchungen auf Bestands-/Erfolgskonten auf den Jahresabschluss auswirken</li> <li>• selbständig die laufenden Agenden des Rechnungswesens durchzuführen</li> <li>• Abschlussbuchungen vorzunehmen, um von der laufenden Buchhaltung zum Jahresabschluss zu gelangen</li> <li>• die Besonderheiten der betrieblichen Gewinnermittlungsarten aufzuzeigen</li> <li>• Kennzahlen (z.B. EK-Quote, Schuldentilgungsdauer, Umsatzrentabilität, Verschuldensquote etc.) zu berechnen und zu erläutern</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ Modul	Immanenter Prüfungscharakter / Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Schriftliche Abschlussprüfung = 90%; Individuelle Aufgabenstellungen= 10%			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Raumordnung und Baurecht</b>	6	2	30
Modulnummer	L_RE_2_M1	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	2. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Zivilrecht, Verwaltungsrecht			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, wie insbesondere Immobilienfinanzierung, Liegenschaftsbewertung, Masterarbeit und Masterprüfung.			
Literatur	Faudon, Andre/ Malai, Andreas/ Trenner, Andreas: Bauträger- und Projektentwicklungsbeispiele, aktuellste Auflage, Manz Bauordnung des jeweiligen Bundeslandes. Gesetzesausgabe (RIS) OIB Richtlinien des österr Instituts für Bautechnik, www.oib.or.at			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Zuständigkeiten und Grundlagen</li> <li>• Bedeutung von Raumordnungsvorschriften,</li> <li>• Stadtentwicklung, regionale Raumordnungskonzepte</li> <li>• Bauordnungen in den Bundesländern</li> <li>• Flächenwidmungen</li> <li>• Bebauungsbestimmungen (Bauweisen, Bauklassen)</li> <li>• Bauplatzschaffung</li> <li>• Ablauf des Baubewilligungsverfahrens</li> <li>• Gestaltungsmöglichkeiten des Bauwerbers und der Anrainer</li> <li>• Baubescheid</li> <li>• Rechtsmittel</li> <li>• Bauauftrag</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich selbstständig bau- und raumordnungsrechtliches Wissen anzueignen</li> <li>• das Wissen in Bezug zu beurteilungsgegenständlichen Liegenschaften zu setzen</li> <li>• die Beurteilung von Liegenschaften realistisch einzuschätzen</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Siehe Teilmodule Kumulatives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Benotung des gesamten Moduls erfolgt im Verhältnis der Noten der Teilmodule „Raumordnung“ = 50 % und Teilmodul „Baurecht“ = 50%			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Teilmodultitel 1	<b>Raumordnung</b>		
Modul Nummer	L_RE_2_M1_1	Pflicht	
Umfang in ECTS	3,0 ECTS		
Umfang LE	15 LE		

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtentwicklungsplan / Örtliche Entwicklungskonzepte</li> <li>• Flächenwidmungs- und Bebauungspläne</li> <li>• Bebauungsmöglichkeiten</li> <li>• Methoden zur Auswertung der raumordnungsrechtlichen Festsetzung</li> </ul>
Kompetenzerwerb in diesem Teilmodul	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen die Art und das Ausmaß der Bebauungsmöglichkeiten für die konkreten Liegenschaften zu ermitteln und zu begründen</li> <li>• eine Methode der Auswertung der raumordnungsrechtlichen Festsetzung für Liegenschaften anzuwenden</li> <li>• Liegenschaften anhand konkreter Beispiele auszuwerten</li> </ul>
Leistungsbeurteilung in diesem Teilmodul	Abschließende Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch

Teilmodultitel 2	<b>Baurecht</b>	
Modul Nummer	M L_RE_2_M1_2	Pflicht
Umfang in ECTS	3 ECTS	
Umfang LE	15 LE	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumordnungs- und baurechtliche Vorschriften</li> <li>• Bauordnungen, Bauvorschriften, Baubescheide</li> <li>• Baubewilligungsverfahren (Unterlagen etc.)</li> <li>• Andere Rechtsbereiche z.B. Wasserrechtsgesetz etc.</li> </ul>	
Kompetenzerwerb in diesem Teilmodul	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die lokal anzuwendenden baurechtlichen sowie denkmalschutzrechtlichen Vorschriften zu beschreiben und einzuschätzen</li> <li>• rechtliche Bestimmungen wie Bauordnungen, Bauvorschriften, Baubescheide zu benennen und Konsequenzen abzuleiten</li> <li>• den Ablauf des Baubewilligungsverfahrens zu beschreiben</li> <li>• die entsprechenden Unterlagen zu recherchieren</li> <li>• Zusammenhänge mit anderen Rechtsbereichen z.B. Wasserrechtsgesetz, Gewerbeordnung etc. herzustellen</li> </ul>	
Leistungsbeurteilung in diesem Teilmodul	Abschließende Prüfung	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Bau- und Gebäudetechnik, Projektmanagement</b>	6	3	45
Modul-Nummer	L_RE_2_M2	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	2. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Verwaltungsrecht, Raumordnung und Baurecht			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, wie insbesondere Immobilienfinanzierung, Liegenschaftsbewertung, Masterarbeit und Masterprüfung.			
Literatur	<p>Bautechnik Fachkunde Bau: für Maurer/-innen, Beton- und Stahlbetonbauer/-innen, Zimmerer/Zimmerinnen und Bauzeichner/-innen Taschenbuch – 19. Februar 2018</p> <p>Falk Ballay (Autor), Hansjörg Frey (Autor), Stefan Hein (Autor), August Herrmann (Autor), Volker Kuhn (Autor), Doreen Lindau (Autor), Wolfgang Nutsch (Autor), Christian Stemmler (Autor), et al.</p> <p>Folien und sonstige jeweils aktuelle Unterlagen im Downloadbereich des IntraNets</p>			
Lehrinhalte	<p>Bau- und Gebäudetechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauplanung und -betrieb</li> <li>• Sonderfachleute</li> <li>• Funktionen eines Bauwerkes, Einwirkungen, Lasten, Ö-NORMEN, Konstruktionssysteme,</li> <li>• Gebäudearten</li> <li>• Einteilung der Baustoffe: Natursteine, Ziegel, Beton, Holz, Eisen und Stahl, Nichteisenmetalle, Glas</li> <li>• Mörtel, Putze, Estrich, Dämmstoffe,</li> <li>• Einteilung der Böden, Bodenuntersuchungen und Bodenverbesserung,</li> <li>• Ausbau</li> <li>• Bauphysik, Behaglichkeit, Feuchteschutz, Bauakustik, Baudynamik</li> </ul> <p>Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektführung und „Menschen im Projekt“</li> <li>• Prozess PM; Methodik; Werkzeugbox f. PM (Instrumente, Checklisten)</li> <li>• Projektcontrolling und Projektabschluss</li> <li>• Projektrisiken</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die einzelnen Gebäudearten und deren Bau- und Ausstattungsmerkmale anhand realer Beispiele nach deren Konstruktion und Aufbau zu erkennen, zu beschreiben und deren Vor- und Nachteile für die jeweilige Nutzungsart richtig einzuschätzen,</li> <li>• dem auf bautechnische Fragen spezialisierten Fachmann (Zivilingenieur für Bauwesen, Architekten, Sonderplaner) ein kompetenter Gesprächspartner zu sein</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	<p>Siehe Teilmodule</p> <p>Kumulatives Modul</p>			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Benotung des gesamten Moduls erfolgt im Verhältnis der Noten der Teilmodule „Bau- und Gebäudetechnik“ = 50 % und Teilmodul „Projektmanagement“ = 50%			

Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

Teilmodultitel 1	<b>Bau- und Gebäudetechnik</b>	
Modul Nummer	L_RE_2_M2_1	Pflicht
Umfang in ECTS	4, 0 ECTS	
Umfang LE	30 LE	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauplanung Zeichennormen / Symbolik in Bauplänen</li> <li>• Baubetrieb (technischer und kaufmännischer Ablauf)</li> <li>• Funktionen eines Bauwerkes, Einwirkungen, Lasten, Ö-NORMEN, Konstruktionssysteme,</li> <li>• Sanierung –Grundlagen (Historische Baukonstruktionen)</li> <li>• Statik –Grundlagen (Statisches System festlegen, Belastungen ermitteln, Schnittgrößen berechnen, Bemessung vornehmen)</li> <li>• Sonderfachleute Baugewerbe und Zusammenwirken der Bauberufe</li> <li>• Bauzeitplan</li> <li>• Grundlagen der Bautechnik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Chemische Grundlagen</li> <li>○ Physikalische Grundlagen</li> </ul> </li> <li>• Baustofflehre (Herstellung, Materialeigenschaften, Klassifizierung, Anwendung und Schädigung von Holz, Mauerwerk, Kunststoffen und Glas)</li> <li>• Ausbau</li> <li>• Grundlagen der Bauphysik und Haustechnik</li> </ul>	
Kompetenzerwerb in diesem Teilmodul	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anwendungserfordernisse technischer Richtlinien, insbesondere Normen zu beurteilen</li> <li>• bestehende und geplante Bauten in Konstruktionstypen einzuordnen und mit den zu erwarteten technischen Bauwerkseigenschaften zu verknüpfen</li> <li>• in den Bereichen Baustrukturen, Technologie der Bauwerke, Baugrund und Bauphysik Fachdialoge mit Planer (Architekten, Statikern, Bauphysikern, Haustechnikplaner, Bodengutachter etc.) zu führen</li> <li>• Ausführenden (Bau- und Baunebengewerbe) zu hochbauspezifischen Problemstellungen Lösungsstrategien vorzuschlagen und zu beurteilen</li> </ul>	
Leistungsbeurteilung in diesem Teilmodul	Abschließende Prüfung	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Teilmodultitel 2	<b>Projektmanagement</b>	
Modul Nummer	L_RE_2_M2_2	<b>Pflicht</b>
Umfang in ECTS	2 ECTS	
Umfang LE	15 LE	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektführung und „Menschen im Projekt“</li> <li>• Prozess PM; Methodik; Werkzeugbox f. PM (Instrumente, Checklisten)</li> <li>• Management von Stakeholdern in Immobilienprojekten</li> <li>• Projektcontrolling und Projektabschluss (inkl. Dokumentation)</li> <li>• Projektrisiken</li> </ul>	
Kompetenzerwerb in diesem Teilmodul	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Begriffe des Projektmanagements zu erläutern</li> <li>• Techniken, Methoden und Hilfsmittel (MS-Project) des Projektmanagements zu kennen und anzuwenden</li> <li>• ein integrales, fachlich und sozial kompetentes Planungsteam zusammenzustellen</li> <li>• die relevanten Stakeholder in Immobilienprojekten zu identifizieren und Maßnahmen zur Gestaltung der Beziehungen zwischen Projekt und Stakeholder abzuleiten.</li> <li>• ein Immobilienprojekt auszurichten, zu leiten und abzuschließen</li> </ul>	
Leistungsbeurteilung in diesem Teilmodul	Projekthandbuch (Bericht)	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Projektfinanzierung, Regionale Förderung von Sanierungsprojekten</b>	6	2	30
Modul-Nummer	L_RE_2_M3	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	2. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Zivilrecht, Verwaltungsrecht, Finanz- und Rechnungswesen, Raumordnung und Baurecht, Bau- und Gebäudetechnik 1			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, wie insbesondere Liegenschaftsbewertung, Masterarbeit und Masterprüfung.			
Literatur	Weichselbaum/Walch: Handbuch Immobilienfinanzierung. Wien, Linde, in der aktuellen Fassung Förderungsrichtlinien des jeweiligen österr. Bundeslandes, veröffentlicht auf der Homepage des Bundeslandes			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierungsformen für Immobilienprojekte (Standard/Strukturiert),</li> <li>• Förderungen der öffentlichen Hand für Wohnungsbausanierungen</li> <li>• Prop tech: Crowdfunding, crowdinvesting.</li> <li>• Immobilienprojektrechnungen (Break-even-Berechnungen anhand konkreter Beispiele)</li> <li>• Erstellung eines Finanzierungsangebots eines Finanzinstituts bzw. einer Bank.</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen zu können, welche Immobilienfinanzierung für welches Vorhaben unter Berücksichtigung der Situation auf dem Geld-/Kapitalmarkt und den realen Immobilienmärkten passend ist</li> <li>• die lokalen Förderungsbestimmungen zu kennen und in die Gesamtfinanzierung eines Projekts einzubeziehen</li> <li>• eine Immobilienprojektrechnung mit MC Excel zu erstellen.</li> <li>• marktübliche Finanzierungsbedingungen für eine Immobilienfinanzierung zu definieren</li> <li>• ein Finanzierungsangebot (Termsheet) eines Financiers / einer Bank zu verfassen.</li> <li>• dem Financier/Investor ein kompetenter Gesprächspartner zu sein.</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Immanenter Prüfungscharakter / Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Schriftliche Klausur = 70 % Individuelle Aufgabenstellungen (Präsentationen, Referate, Gruppenarbeiten) = 30 %			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Kommunikation, Intervention, Konflikterkennung und -bewältigung, Mediation</b>	6	3,0	45
Modul-Nummer	L_RE_2_M4	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	2. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	keine			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, wie insbesondere Immobilienfinanzierung, , Portfoliomanagement und -bewertung, Immobilienwirtschaft, Masterarbeit und Masterprüfung.			
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwarz, Gerhard: Konfliktmanagement –Konflikte erkennen, analysieren, lösen, in der aktuellen Fassung, Gabler</li> <li>• Proksch, Stephan: Mediation: Die Kunst der professionellen Konfliktlösung, Gabler</li> </ul>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen, Rhetorik, Argumentationstechniken,</li> <li>• Persönliche Kommunikation: Wirkung auf Andere</li> <li>• Grundlagen der Gesprächsführung, Argumentation,</li> <li>• Führung und Nachbereitung von Verhandlungen</li> <li>• Verhandlung nach dem Harvard-Konzept, Prinzipien</li> <li>• Führen von schwierigen Gesprächen</li> <li>• Konflikte: von der Diagnose zur Lösung, Gesprächsführung und Methoden</li> <li>• Grundlagen der Mediation –Konfliktvermittlung durch Mediationskompetenz</li> <li>• Entwicklung von mediativer Kompetenz um Konflikte zwischen Teams und innerhalb der Organisation zu lösen</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Standpunkt überzeugend zu argumentieren</li> <li>• Auf komplexe Argumentation anderer zu reagieren</li> <li>• Rhetorische Stilelemente gekonnt einzusetzen</li> <li>• Argumente systematisch und themenspezifisch zu suchen und zu finden</li> <li>• Argumente zielgerichtet aufzubauen und wirkungsvoll einzusetzen</li> <li>• In Diskussionen professionell aufzutreten,</li> <li>• Feedback und Kritik zu nehmen und zu geben,</li> <li>• Leistungen und Fähigkeiten zu reflektieren und weiterzuentwickeln</li> <li>• Gespräch lösungsorientiert in Konfliktsituationen zu führen</li> <li>• Mediatives Verhalten überzeugend zu zeigen</li> <li>• Geeignete Mediationsmethoden einzusetzen</li> <li>• Mediationsvereinbarung abzuschließen</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Immanenter Prüfungscharakter / Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Präsentationen: 60% Individuelle Aufgaben: 40%			
Modulart (LV-Art)	Übung			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Themenblocktitel 1	<b>Kommunikation</b>
Umfang in ECTS	2,0
Umfang LE	15 LE
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen,</li> <li>• Rhetorik, Argumentationstechniken,</li> <li>• Persönliche Kommunikation: Wirkung auf Andere</li> <li>• Grundlagen der Gesprächsführung, Argumentation,</li> <li>• Führung und Nachbereitung von Verhandlungen</li> <li>• Verhandlung nach dem Harvard-Konzept, Prinzipien</li> <li>• Führen von schwierigen Gesprächen</li> </ul>
Kompetenzerwerb in diesem Themenblock	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Standpunkt überzeugend zu argumentieren</li> <li>• auf komplexe Argumentation anderer zu reagieren</li> <li>• rhetorische Stilelemente gekonnt einzusetzen,</li> <li>• Argumente systematisch und themenspezifisch zu suchen und zu finden,</li> <li>• Argumente zielgerichtet aufzubauen und wirkungsvoll einzusetzen,</li> <li>• in Diskussionen professionell aufzutreten,</li> <li>• Feedback und Kritik zu nehmen und zu geben,</li> <li>• Leistungen und Fähigkeiten zu reflektieren und weiterzuentwickeln</li> <li>• Präsentationen pointiert aufzubereiten und wirksam darzustellen</li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch
Themenblocktitel 2	<b>Intervention, Konflikterkennung und -bewältigung, Mediation</b>
Umfang in ECTS	4,0
Umfang LE	30 LE
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikte: Diagnose, Strategie, Bewältigung</li> <li>• Konfliktverhaltensweisen</li> <li>• Konfliktmuster erkennen und auflösen</li> <li>• Lösungsorientierter Umgang mit Konflikten im Team</li> <li>• Konfliktgespräche erfolgreich führen</li> <li>• Grundlagen der Mediation –Konfliktvermittlung durch Mediationskompetenz</li> <li>• Entwicklung von mediativer Kompetenz um Konflikte zwischen Teams und innerhalb der Organisation zu lösen</li> <li>• Aufgaben von MediatorInnen</li> <li>• Aspekte einer erfolgreichen Mediation</li> </ul>
Kompetenzerwerb in diesem Themenblock	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Gesprächsführung zu kennen und anwenden zu können</li> <li>• schwierige Gespräche professionell zu führen</li> <li>• Verhandlungen erfolgreich führen</li> <li>• professionelles Verhalten in Verhandlungssituationen zu zeigen</li> <li>• Konfliktsituationen rechtzeitig zu erkennen</li> <li>• mit Konflikten professionell umgehen zu können</li> <li>• Interessen und Positionen voneinander zu unterscheiden</li> <li>• Mediationselemente situationsgerecht einsetzen zu können</li> <li>• Eine gemeinsame Konfliktlösung erarbeiten zu können</li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge- sehener Lehreinheiten im Modul
<b>Klemens Braunisch</b>	<b>Business Research</b>	6	2	30
<b>Modul-Nummer</b>	<b>L_REI_2_M5</b>	<b>Pflicht</b>		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	2. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Alle bisherigen Module			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, wie insbesondere Liegenschaftsbewertung, Masterarbeit und Masterprüfung.			
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten „Standards der FHWien der WKW“ im FHW Moodlekurs „Wissenschaftliches wien.ac.at/moodle/course/view.php?id=18415</li> <li>• Ebster, C. Stalzer, L.: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts - und Sozialwissenschaftler, WUV Verlag, i. d. aktuellen Fassung</li> <li>• Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse, Grundlagen und Techniken, Beltz Pädagogik, in der aktuellen Fassung</li> <li>• Beate Huber (Hrsg.)/Claudia Hienerth (Hrsg.)/Daniela Süßenbacher (Hrsg.): Wissenschaftliches Arbeiten kompakt. Bachelor- und Masterarbeiten erfolgreich erstellen, in jeweils aktueller Fassung Linde Verlag</li> </ul>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche, eigenständige Bewertung von Quellen, Arbeiten mit wissenschaftl. Literatur</li> <li>• Zusammenfassung von verschiedenen Informationen, Strukturierung von Textstellen, schriftliches Argumentieren</li> <li>• Sprachliche Regeln, Zitiervorschriften</li> <li>• Themenfindung, Formulierung und Begründung einer Forschungsfrage</li> <li>• Planung der Forschungsarbeit</li> <li>• Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit,</li> <li>• Inhalte eines Masterarbeitskonzepts: Problemstellung, Forschungsfrage, Gliederung der geplanten theoretischen Diskussion, Begründung der gewählten Forschungsmethode(n), vorläufiges Quellenverzeichnis, Bestandteile des Projektberichtes</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundformen des wissenschaftlichen Schreibens selbständig anzuwenden</li> <li>• Qualitativ hochwertige, zitierfähige und zitierwürdige Quellen zu erkennen und anzuwenden</li> <li>• Den Forschungsstand zu erheben und die daraus resultierenden Forschungsfragen richtig abzuleiten und zu formulieren.</li> <li>• Die Eingrenzung und Konkretisierung des Masterarbeits-Themas vorzunehmen.</li> <li>• Die Durchführung der Masterarbeit selbständig zu organisieren.</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Schriftliche Hausarbeit / Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Schriftliche (Haus-)Arbeit für die Erstellung eines Konzepts für die Masterarbeit = 100 %			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge- sehener Lehrereinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Finanz- und Rechnungswesen 2, Immobiliensteuerrecht</b>	6	3,0	45
Modul-Nummer	L_RE_3_M1	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Zivilrecht, Finanz- und Rechnungswesen, Betriebswirtschaftslehre und Marketing			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, Masterarbeit und Masterprüfung			
Literatur	Kodex Steuergesetze in der geltenden Fassung (idgF) Doralt, Werner: Steuerrecht idgF Haunold/Kovar/Schuch/Wahrlich (Hrsg.): Immobilienbesteuerung 2016 (bzw. in jeweils aktueller Fassung), Linde			
Lehrinhalte	Finanz- und Rechnungswesen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensziele und – organisation</li> <li>• Betriebsüberleitung: FIBU-Kostenrechnung</li> <li>• Grundsätze der Bilanzierung, Bewertung, Kennzahlen</li> <li>• Investitionsrechnung (PC gestützt)</li> <li>• Controlling instrumente</li> </ul> Nationales Steuerrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuern allgemein: Arten von Steuern, Steuerrechtliche Grundsätze.</li> <li>• Einkommenssteuerrecht: Einkunftsarten, Gewinnermittlung, Betriebsvermögen, Bewertung.</li> <li>• Immobilien im Privatvermögen und im Betriebsvermögen.</li> <li>• Verkauf von Immobilien, Bauherrenmodelle.</li> <li>• Körpersteuerrecht: Besteuerungsgrundsätze.</li> <li>• Umsatzsteuerrecht: Lieferungen und Leistungen, Vorsteuerabzug, Steuerbefreiungen</li> <li>• Grundstücksbezogene Steuern und Abgaben: Grest, Grundsteuer, Grundbucheintragungsgebühr</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensziele zu definieren und effiziente Unternehmen zu organisieren</li> <li>• Kostenrechnung und Finanzbuchhaltung richtig einzusetzen</li> <li>• Jahresabschlüsse richtig zu interpretieren und Konsequenzen abzuleiten</li> <li>• Immobilieninvestitionen fachgerecht rechnerisch darzustellen, Kennzahlen abzuleiten und kompetente Beurteilungen abzugeben</li> <li>• Controllinginstrumente fallbezogen und ergebnisorientiert einzusetzen</li> <li>• Die österreichischen Besteuerungsgrundsätze zu erklären.</li> <li>• Die verschiedenen Besteuerungsarten in konkreten Fällen anzuwenden.</li> <li>• Die Besteuerung von verschiedenen Immobiliengeschäften zu begründen.</li> <li>• Ein kompetenter Ansprechpartner für Steuerexperten in nationalen und internationalen Anwendungsfällen zu sein.</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Immanenter Prüfungscharakter / Integratives Modul			

Zusammensetzung der Modulnote	Schriftliche Abschlussprüfung mit Praxisfallbearbeitung und Erarbeitung von Lösungen = 80 % Präsentationen, Referate = 20%
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunsch	<b>Liegenschaftsbewertung</b>	6	2	30
Modul-Nummer	L_RE_3_M2	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Zivilrecht, Finanz- und Rechnungswesen, Betriebswirtschaftslehre und Marketing, Projektfinanzierung, Bau- und Gebäudetechnik 1,			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, wie insbesondere Portfoliomanagement und -bewertung, Immobilienwirtschaft, Facilitymanagement, Masterarbeit und Masterprüfung			
Literatur	Kranewitter, Heimo: Liegenschaftsbewertung, Manz, in der aktuellen Fassung			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Grundlagen der Bewertung</li> <li>• ÖNORM B 1802 (Neu)</li> <li>• Bewertungsanlässe</li> <li>• Bewertungsunterlagen</li> <li>• Begutachtung der Liegenschaft</li> <li>• Methoden der Liegenschaftsbewertung gemäß LBG und ÖNORM B 1802</li> <li>• Ermittlung des Bodenwertes</li> <li>• Aufbau eines Bewertungsgutachtens</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die verschiedenen Bewertungsverfahren (Sachwert-, Ertragswert-, Vergleichswert- etc.) zu argumentieren,</li> <li>• für die entsprechende Liegenschaften bzw. für das entsprechende Objekt das entsprechende Bewertungsverfahren durchzuführen und zu begründen,</li> <li>• den Aufbau eines Bewertungsgutachtens zu beschreiben und zu beurteilen,</li> <li>• ein Bewertungsgutachten selbständig zu erstellen.</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Immanenter Prüfungscharakter / Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Erarbeitung eines Liegenschaftsbewertungsgutachtens = 80 % Individuelle Aufgabenstellungen= 20 %			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge-sehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Projektentwicklung und Gebäudebewirtschaftung</b>	6	3	45
Modul-Nummer	L_RE_3_M3	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Bau- und Gebäudetechnik 1 und Projektmanagement,			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, Masterarbeit und Masterprüfung			
Literatur	Kallinger/Gartner/Stingl, Bauträger und Projektentwickler, 3. Auflage 2015 (bzw. in jeweils aktueller Fassung), MANZ; <a href="https://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/gebaeude-in-oesterreich.html">https://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/gebaeude-in-oesterreich.html</a>			
Lehrinhalte	<p>Projektentwicklung</p> <p>Die Leistungen der Projektentwicklung und des Baumanagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektidee und Projektziele</li> <li>• Markttrends – Ziele der Nachhaltigkeit</li> <li>• Grundstücksbeschaffung</li> <li>• Planung</li> <li>• Baureifmachung / Vorbereitung des Projektes</li> <li>• Baubetreuung</li> <li>• Bauträgervertrag</li> <li>• Dokumentation</li> <li>• Projektkalkulation bzw – feasibility</li> <li>• Kosten – Gliederung gemäß ÖNORM B 1801 – 1</li> <li>• Kalkulation der Errichtungskosten</li> </ul> <p>Gebäudebewirtschaftung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• FM Grundsätze und Strategien</li> <li>• Lebenszyklus management</li> <li>• Aspekte der Gebäudetypologie und Arbeitsplatzstrategie</li> <li>• Erstellung von Bezugskonzepten für Bestands- und Neubauimmobilien</li> <li>• Servicemanagement, FM Werkzeuge, Gebäudekennzahlen, Flächenberechnungen</li> <li>• Energie- und Ressourcenmanagement</li> <li>• Schnittstellen zu Ausführungsunternehmen/Bauträger und Hausverwaltungen</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <p>Projektentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Leistungen der Projektentwicklung von der Projektidee bis zur Abnahme der Leistungen zu kennen und objektbezogen effizient einzusetzen</li> <li>• Die Markttrends bei der Festlegung der Projektziele zu kennen und laufend zu verfolgen und im konkreten Projekt zu berücksichtigen</li> <li>• Die Werte der Nachhaltigkeit konsequent in allen Aspekten der Planung, Herstellung und Betrieb der Immobilie umzusetzen</li> <li>• Für den/die Liegenschaftseigentümer/-in ein kompetenter Partner in der Festlegung und Umsetzung der Projektziele zu sein</li> </ul> <p>Gebäudebewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Strategien und Werkzeuge der Immobilienbewirtschaftung zu beschreiben</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewirtschaftungsdienstleistungen kennen und objektbezogen einzusetzen</li> <li>• Betriebsführung technischer Anlagen objektbezogen zu beauftragen und zu betreuen</li> <li>• Objektbezugskonzepte zu erstellen (inklusive Flächenermittlung)</li> <li>• Kaufmännische Betriebsführung zu kennen und fachgerecht zu beauftragen</li> <li>• Eine grundsätzliche Einordnung/Einschätzung und Erstbeurteilung von Bauwerksschäden aus den zuvor angegebenen Bereichen vorzunehmen</li> <li>• Die weiteren Untersuchungsschritte im Zusammenwirken mit Sonderfachleuten, Koordinierung der Untersuchungen und Sanierungsschritte festzulegen</li> </ul>
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Immanenter Prüfungscharakter / Integratives Modul
Zusammensetzung der Modulnote	Abschlussprüfung 80% Präsentationen 20%
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch

Themenblocktitel 1	<b>Projektentwicklung</b>
Umfang in ECTS	4,0 ECTS
Umfang LE	30 LE
Kompetenzerwerb in diesem Themenblock	<p>Projektentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Leistungen der Projektentwicklung von der Projektidee bis zur Abnahme der Leistungen zu kennen und objektbezogen effizient einzusetzen</li> <li>• Die Markttrends bei der Festlegung der Projektziele zu kennen und laufend zu verfolgen und im konkreten Projekt zu berücksichtigen</li> <li>• Die Werte der Nachhaltigkeit konsequent in allen Aspekten der Planung, Herstellung und Betrieb der Immobilie umzusetzen</li> <li>• Für den/die Liegenschaftseigentümer/-in ein kompetenter Partner in der Festlegung und Umsetzung der Projektziele zu sein</li> </ul> <p>Gebäudebewirtschaftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Strategien und Werkzeuge der Immobilienbewirtschaftung zu beschreiben</li> <li>• Bewirtschaftungsdienstleistungen kennen und objektbezogen einzusetzen: Hausmeister-, Hausarbeiter- und Haushandwerkertätigkeiten, Reinigungsdienste,</li> <li>• Sicherheitsdienste, Pflege der Außenanlagen, Energiemanagement, Abfallmanagement, Ver- und Entsorgung zu kennen und sachbezogen einsetzen</li> <li>• Betriebsführung technischer Anlagen, Wartung, Inspektion und Kleinreparaturen objektbezogen zu beauftragen und zu betreuen</li> <li>• Objektbezugskonzepte zu erstellen (inklusive Flächenermittlung)</li> <li>• Eine grundsätzliche Einordnung/Einschätzung und Erstbeurteilung von Bauwerksschäden aus den zuvor angegebenen Bereichen vorzunehmen</li> <li>• Die weiteren Untersuchungsschritte im Zusammenwirken mit Sonderfachleuten, Koordinierung der Untersuchungen und Sanierungsschritte festzulegen</li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch

Themenblocktitel 2	<b>Gebäudebewirtschaftung</b>
Umfang in ECTS	2,0 ECTS
Umfang LE	15 LE
Kompetenzerwerb in diesem Themenblock	<p>Nach Absolvierung dieses Themenblocks sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Strategien und Werkzeuge der Immobilienbewirtschaftung zu beschreiben</li> <li>• Bewirtschaftungsdienstleistungen kennen und objektbezogen einzusetzen: Hausmeister-, Hausarbeiter- und Haushandwerkertätigkeiten, Reinigungsdienste,</li> <li>• Sicherheitsdienste, Pflege der Außenanlagen, Energiemanagement, Abfallmanagement, Ver- und Entsorgung zu kennen und sachbezogen einsetzen</li> <li>• Betriebsführung technischer Anlagen, Wartung, Inspektion und Kleinreparaturen objektbezogen zu beauftragen und zu betreuen</li> <li>• Objektbezugskonzepte zu erstellen (inklusive Flächenermittlung)</li> </ul> <p>Kaufmännischer Betrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung und Abschluss von Mietverträgen</li> <li>• Vertretung des/r Auftraggebers/-geberin in Mieter-/Vermieterfunktion</li> <li>• Vertragsverhandlungen</li> <li>• Fristenüberwachung</li> <li>• Zahlungsmanagement,</li> <li>• Prüfen und Erstellen von Nebenkostenabrechnungen</li> <li>• Mängelbearbeitung</li> </ul>
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Leadership und Real Estate Management</b>	6	2	30
Modul-Nummer	L_RE_3_M4	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Sämtliche bisher im Studium absolvierten Module			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module Masterarbeit und Masterprüfung			
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stack, J., Burlingham, B.: The great game of business: the only sensible way to run a company, Profile Books</li> <li>Cotton, D., Falvey, D., Kent S. (2016). Market Leader, Upper-Intermediate (3rd Edition Extra). Harlow, Essex: Pearson Education Ltd. (includes digital content)</li> </ul>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neueste Erkenntnisse aus der Führungspraxis</li> <li>Führungsverhaltensziele</li> <li>Führungsinstrumente</li> <li>Eigenschaften erfolgreicher und effektiver Führungskräfte</li> <li>Fehler in der Führungspraxis und Vermeidungsstrategien</li> <li>Stärken und Schwächen als Führungskraft – Optimierungspotentiale</li> <li>Leistung – Kommunikation – Motivation</li> <li>Persönliche Lebensvision entwickeln und realisieren</li> <li>Persönliche Lern- und Entwicklungsprozesse initiieren</li> <li>Persönlichkeitsmerkmale für soziale Kompetenz</li> <li>Leadership, Teambuilding, Teamarbeit,</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Persönlichen Stärken zu erkennen und Resultate zu analysieren</li> <li>eigene Stärken gezielt zum Einsatz zu bringen</li> <li>Gesetze der Führungslehre anzuwenden</li> <li>Soziale Kompetenz und motivierendem Führungsverhalten auf Leistung und Arbeitszufriedenheit auszurichten</li> <li>Vor- und Nachteile unterschiedlicher Leadership-Methoden zu beschreiben</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Immanenter Prüfungscharakter / Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Präsentationen = 80% Individueller Reflexionsbericht mit Literatur = 20 %			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge- sehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Masterarbeit 1</b>	6,0	0	0
Modul-Nummer	L_RE_3_M5	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Sämtliche bislang im Studium absolvierten Module			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, wie insbesondere Masterprüfung			
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Atteslander, Peter; Cromm, Jürgen: Methoden der empirischen Sozialforschung, Berlin: de Gruyter.</li> <li>• Ebster, C., Stalzer, L.: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, WUV Verlag.</li> <li>• Esselborn-Krumbiegel, H.: Richtig wissenschaftlich schreiben. Paderborn.</li> <li>• Franck, Norbert; Stary, Joachim (Hrsg.): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, Paderborn, Wien: Schöningh.</li> <li>• Gläser, Jochen, Laudel, Grit: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse, VS Verlag für Sozialwissenschaften.</li> <li>• Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse, Grundlagen und Techniken, Beltz Pädagogik.</li> </ul>			
Lehrinhalte	<p>Die Masterarbeit umfasst die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer aktuellen Problemstellung des Berufsfelds und hat folgende Anforderungen:</p> <p>Entwicklung einer geeigneten Methodik, Literaturrecherche, Zielsetzung, Forschungsdesign, selbständige Durchführung, eigenständiger wissenschaftlicher Beitrag, begründete Conclusio und Ausblick.</p>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein dem Niveau einer Masterarbeit entsprechendes Forschungsdesign zu erstellen.</li> <li>• dieses Konzept umzusetzen und entsprechend wissenschaftlicher Formalvorschriften zu dokumentieren.</li> <li>• eigenständige wissenschaftliche Erkenntnisse zu zeigen.</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Masterarbeit Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	100% Masterarbeit			
Modulart (LV-Art)	Masterarbeit			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge- sehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Immobilienmarketing</b>	6	2	30
Modul-Nummer	L_RE_4_M1	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Alle bisher absolvierten Module			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, Masterarbeit und Masterprüfung			
Literatur	Kotler, Keller (2015): Marketing-Management, Pearson			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen, Ziele, Funktionen unterschiedlicher Marketingansätze</li> <li>• Planung und Entwicklung von Marketingstrategien, Marketingplan und Marketingplanung, Marktforschung, Online Marketing</li> <li>• Analysemethoden</li> <li>• effiziente und effektive Werbung</li> <li>• Mediaplanung</li> <li>• Corporate Identity</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die unternehmenswirtschaftlichen Modelle (z.B. SWOT-Analyse, Benchmark, BCG-Portfolio, Umweltanalyse etc.) zu benennen und zu erläutern</li> <li>• die wichtigsten Marketingkonzepte, Theorien und Modelle beschreiben und auf/in ein/einem Immobilienunternehmen anzuwenden und umzusetzen</li> <li>• einen Marketingplan für ein Unternehmen in der Immobilienbranche zu formulieren und zu begründen</li> <li>• Absatzfördernde Maßnahmen in den Betrieben zu formulieren und zu implementieren</li> <li>• Marktforschung zu beschreiben (Primär-, Sekundärmarktforschung) und deren Instrumente anzuwenden</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Immanenter Prüfungscharakter / Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Mündliche Abschlussprüfung = 80 % Individuelle Aufgaben = 20%			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge- sehener Lehrereinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Liegenschaftstransaktionen</b>	6	2	30
Modul-Nummer	L_RE_4_M2	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Alle bisher absolvierten Module			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Alle im Curriculum nachfolgenden Module, Masterarbeit und Masterprüfung			
Literatur	Teufelsdorfer (Hrsg), Handbuch Immobilientransaktionen, Linde idgF			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zivilrechtliche Grundlagen: Wirksamkeitsvoraussetzungen beim Abschluss von Verträgen (Bestands-, Bau-, Kaufverträgen)</li> <li>• Vertragsinhalte,</li> <li>• Kostenermittlung für die Transaktion</li> <li>• Zusammenstellung eines kompetenten Transaktionsteams</li> <li>• Ablauf von Liegenschaftstransaktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Due diligence, Prüfung von rechtlichen Auswirkungen auf die Vertragspartner,</li> <li>○ Sicherung einer exklusiven Verhandlungsposition</li> <li>○ Verhandlung von Verträgen</li> <li>○ Abschluss der Verträge – Verbücherung im Grundbuch</li> </ul> </li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Liegenschaftstransaktion verantwortlich vorzubereiten, abzuwickeln und rechtswirksam abzuschließen</li> </ul>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Immanenter Prüfungscharakter / Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Schriftliche Abschlussprüfung = 80 % individuelle Aufgabenstellungen = 20%			
Modulart (LV-Art)	Integrierte Lehrveranstaltung			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Masterarbeit 2</b>	12	0	0
Modulnummer	L_RE_4_M3	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Sämtliche bisher absolvierten Module			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Masterprüfung			
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Atteslander, Peter; Cromm, Jürgen: Methoden der empirischen Sozialforschung, in der aktuellen Fassung, Berlin: de Gruyter.</li> <li>• Ebster, C., Stalzer, L.: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, WUV Verlag, Esselborn-Krumbiegel, H.: Richtig wissenschaftlich schreiben. Paderborn.</li> <li>• Franck, Norbert; Stary, Joachim (Hrsg.): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, in der aktuellen Fassung, Paderborn, Wien: Schöningh.</li> <li>• Gläser, Jochen, Laudel, Grit: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse, VS Verlag für Sozialwissenschaften.</li> <li>• Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse, Grundlagen und Techniken, Beltz</li> <li>• Spezifische Literatur aus dem Themenbereich der Masterarbeit</li> </ul>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein dem Niveau einer Masterarbeit entsprechendes Forschungsdesign zu erstellen.</li> <li>• dieses Konzept umzusetzen und entsprechend wissenschaftlicher Formalvorschriften zu dokumentieren.</li> <li>• eigenständige wissenschaftliche Erkenntnisse zu zeigen.</li> </ul>			
Lehrinhalte	<p>Die Masterarbeit umfasst die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer aktuellen Problemstellung des Berufsfelds und hat folgende Anforderungen:</p> <p>Entwicklung einer geeigneten Methodik, Literaturrecherche, Zielsetzung, Forschungsdesign, selbständige Durchführung, eigenständiger wissenschaftlicher Beitrag, begründete Conclusio und Ausblick.</p>			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Masterarbeit Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	100% Masterarbeit			
Modulart (LV-Art)	Masterarbeit			
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch			

Modulverantwortliche(r)	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge- sehener Lehreinheiten im Modul
Klemens Braunisch	<b>Masterprüfung</b>	6	0	0
Modulnummer	L_RE_4_M4	Pflicht		
Lehrgang	MSc Real Estate Management			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus Modulen	Sämtliche bisher absolvierten Module			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Keine			
Literatur	Literatur der bisher absolvierten Module			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweislich Bezüge zwischen unterschiedlichen Lehrinhalten aller anderen Module herzustellen</li> <li>• Ihre Masterarbeit vorzustellen, zu argumentieren und zu verteidigen.</li> </ul>			
Lehrinhalte	Prüfungsgespräch über die Lehrinhalte aller Module sowie über Relevanz, Inhalt, Aufbau und Erkenntnisse aus der Master Thesis			
Leistungsbeurteilung / Typ des Moduls	Kommissionelle Abschlussprüfung in Form von Präsentation der Master Thesis mit einem Fachgespräch (mündlich) / Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	100% kommissionelle Abschlussprüfung			
Modulart (LV-Art)	Masterprüfung			
Unterrichtssprache	Deutsch			